



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Häusliche Gewalt

Kriminalstatistische Auswertung - Berichtsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	1
2 Falldarstellung	3
2.1 Übersicht Häusliche Gewalt NRW 2020	3
2.2 Kriminalitätsstruktur (2020) - Straftaten insgesamt	4
2.3 Fallentwicklung 2019/2020	5
2.3.1 Deliktsbereiche mit einem Rückgang der Fallzahlen	6
2.3.2 Deliktsbereiche mit einer Zunahme der Fallzahlen	7
2.4 Erfasste Fälle - aufgeklärte Fälle - Versuche - AQ im Vierjahresvergleich (2017-2020)	8
2.4.1 Straftaten insgesamt	8
2.4.2 Ausgewählte Delikte	8
3 Opfer	12
3.1 Opfer nach Alter und Geschlecht (2020) - Straftaten insgesamt	12
3.2 Opfer nach Nationalitäten (2020) - Straftaten insgesamt	12
3.3 Formale Beziehung zwischen Opfer und Tatverdächtigen - Straftaten insgesamt	13
3.4 Opfer nach Verletzungsgrad	14
3.4.1 Opfer nach Verletzungsgrad (2020) - Straftaten insgesamt	14
3.4.2 Opfer nach Verletzungsgrad im Zweijahresvergleich (2019/2020) - Straftaten insgesamt	14
3.5 Opferzahlen im Vierjahresvergleich	15
3.5.1 Opferzahlen - gesamt - vollendet - versucht	15
3.5.2 Entwicklung der Opfer nach Geschlecht	19
3.5.3 Anteile der Altersgruppen der Opfer	21
3.5.4 Formale Beziehung zwischen Opfer und Tatverdächtigen	23
4 Tatverdächtige	26
4.1 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht (2020) - Straftaten insgesamt	26
4.2 Tatverdächtige nach Nationalitäten (2020) - Straftaten insgesamt	26
4.3 Tatverdächtigenzahlen im Vierjahresvergleich	27
4.3.1 Entwicklung der Tatverdächtigen nach Geschlecht	27
4.3.2 Anteile der Altersgruppen der Tatverdächtigen	29

1 Vorbemerkungen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine der wichtigsten Datenquellen zur Beschreibung und Analyse von Kriminalitätslagen. Als Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre wesentlichen Inhalte bildet sie eine wichtige Erkenntnisgrundlage für zahlreiche kriminologische und kriminalpolitisch relevante Fragestellungen. Die PKS bildet ausschließlich das polizeiliche Hellfeld ab und wird somit stark vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst. Die kriminalistische Auswertung Häusliche Gewalt wird in Nordrhein-Westfalen für 2020 erstmalig erstellt.

Deliktische Grundlage

Die vorliegende kriminalstatistische Auswertung der Häuslichen Gewalt bildet die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung im Hinblick auf den räumlich-sozialen Kontext ab. Betrachtet werden ausschließliche Fälle, in denen Opfer und Tatverdächtige im gemeinsamen Haushalt leben.¹

Zur Darstellung der Entwicklung dieses Deliktsbereiches werden in der erstmaligen Erstellung die Jahre 2017, 2018, 2019 und 2020 zusammenhängend betrachtet.

Für die Auswertung wurden die Daten zu den Opfern und Tatverdächtigen ausgewählter Straftaten in den Kategorien

- Mord und Totschlag
- Vergewaltigung
- Sexuelle Nötigung (darin enthalten sexueller Übergriff)
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- Zuhälterei
- Zwangsprostitution
- Körperverletzung mit Todesfolge
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Misshandlung von Schutzbefohlenen
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung
- Freiheitsberaubung
- Nötigung
- Bedrohung
- Nachstellung (Stalking)
- Sonstige Straftaten (mit Opfererfassung)

als auswerterelevant festgestellt und für die Betrachtung des Phänomens „Häusliche Gewalt“ herangezogen.

Aufgrund der Änderungen des Sexualstrafrechts im Jahr 2016 und der Umsetzungen in der PKS in den Jahren 2017 und 2018 sind im Bereich der Vergewaltigung und sexuellen Nötigung die Fallzahlen 2017 und 2018 nicht miteinander vergleichbar. Im Jahr 2017 wurden die schweren Fälle der sexuellen Nötigung (sowie des sexuellen Übergriffs) zusammen mit den Vergewaltigungen erfasst und ausgewertet.

Tatverdächtigenfassung in der PKS

Tatverdächtige sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen, bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung oder Beihilfe besteht.

Bundesweit wird eine „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Dies bedeutet, unabhängig von der Anzahl der begangenen Straftaten wird ein Tatverdächtiger oder eine Tatverdächtige in dem jeweiligen Statistikzeitraum je Deliktart nur einmal gezählt.

Opfererfassung in der PKS

Eine Opfererfassung erfolgt in der PKS ausschließlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter. Dazu gehören Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre und sexuelle Selbstbestimmung.

Im Gegensatz zu der Echt-Tatverdächtigenzählung findet diese Art der Datenerfassung bei den Opfern nicht statt, sodass hier eine Person mehrfach als Opfer in einem Berichtsjahr erfasst werden kann. Somit wird in der PKS eine Opferwerdung erfasst.

¹ Die Abfrage bezieht sich nicht auf den Tatort. Entscheidend ist, dass Täter und Opfer in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Häusliche Gewalt

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2020 insgesamt 29 155 Fälle der Häuslichen Gewalt erfasst. Dies entspricht einem Anstieg von 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2020 wurden in der PKS Nordrhein-Westfalens insgesamt 32 705 Opfer vollendeter und versuchter Delikte der Häuslichen Gewalt erfasst. Hiervon waren 22 905 Opfer (70,0 %) weiblichen und 9 800 Opfer (30,0 %) männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Opfer um 7,9 Prozent (2019: 30 300 Opfer).

Den Deliktsbereich mit den meisten Opfern stellt die vorsätzliche einfache Körperverletzung (64,8 %) dar, gefolgt von gefährlicher und schwerer Körperverletzung (14,3 %), Bedrohung (8,8 %), sexuellem Missbrauch von Kindern (2,2 %) und Misshandlung von Schutzbefohlenen (2,3 %).

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2020 insgesamt 100 Menschen Opfer eines vollendeten bzw. versuchten Mordes oder Totschlags im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt. Davon waren 58 Opfer weiblich und 42 Opfer männlich. Von den 100 Opfern verstarben insgesamt 44 (w: 29; m: 15). Im Jahr 2019 wurden 31 weibliche und 21 männliche Opfer getötet. In diesem Deliktsbereich stieg die Anzahl der Opfer im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent.

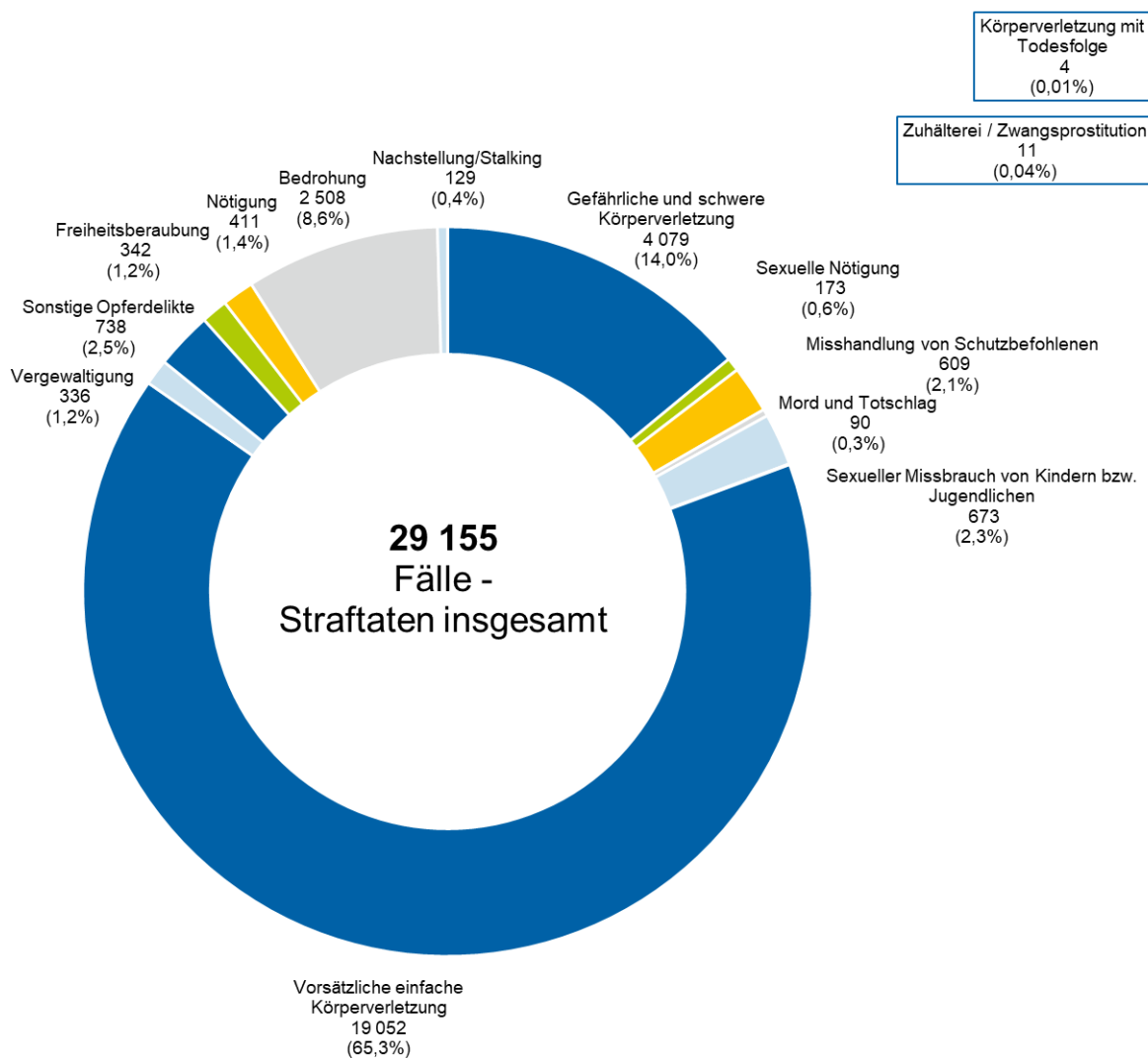
27 543 Tatverdächtige wurden im Jahr 2020 in Nordrhein-Westfalen bei Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt ermittelt. 21 114 (76,7 %) Tatverdächtige waren männlichen und 6 429 (23,3 %) weiblichen Geschlechts. Mit 23 684 Tatverdächtigen stellen Erwachsene im Alter zwischen 21 und 64 Jahren die größte Tatverdächtigengruppe dar.

2 Falldarstellung

2.1 Übersicht Häusliche Gewalt NRW 2020

PKS - Übersicht Häusliche Gewalt NRW 2020 - Falldarstellung								
Straftat	Fälle					Tatverdächtige		
	bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	AQ in %	insg.	nicht-deutsche	in %
Straftaten insgesamt	29 155	1 372	4,71	28 974	99,38	27 543	9 557	34,70
davon								
Mord und Totschlag	90	51	56,67	90	100,00	94	29	30,85
Vergewaltigung	336	32	9,52	331	98,51	335	121	36,12
Sexuelle Nötigung	173	21	12,14	170	98,27	173	48	27,75
Sexueller Missbrauch von Kindern	645	13	2,02	625	96,90	556	82	14,75
Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	28	3	10,71	27	96,43	24	3	12,50
Zuhälterei	7		0,00	5	71,43	5	2	40,00
Zwangsprostitution	4	1	25,00	3	75,00	4	2	50,00
Körperverletzung mit Todesfolge	4	1	25,00	4	100,00	7	1	14,29
Gefährliche und schwere Körperverletzung	4 079	662	16,23	4 062	99,58	4 395	1 723	39,20
Misshandlung von Schutzbefohlenen	609	7	1,15	590	96,88	720	223	30,97
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	19 052	479	2,51	18 967	99,55	18 760	6 413	34,18
Freiheitsberaubung	342	7	2,05	340	99,42	399	151	37,84
Nötigung	411	37	9,00	409	99,51	438	126	28,77
Bedrohung	2 508		0,00	2 499	99,64	2 502	949	37,93
Nachstellung/Stalking	129		0,00	129	100,00	131	40	30,53
Sonstige Opferdelikte	738	58	7,86	723	97,97	766	289	37,73

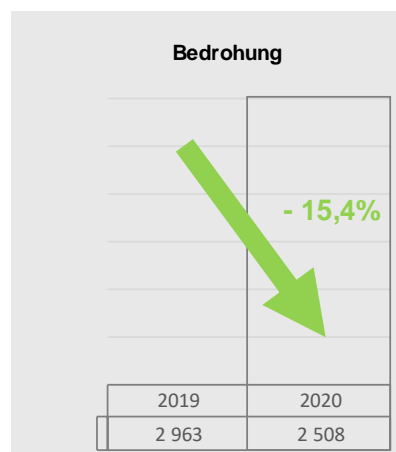
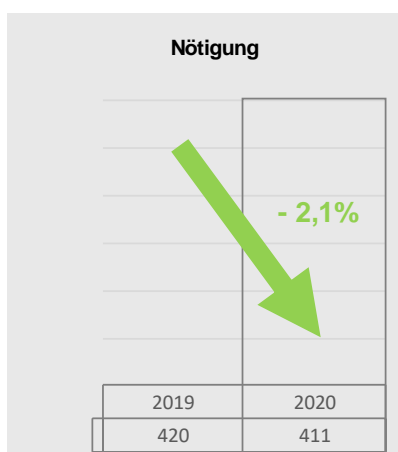
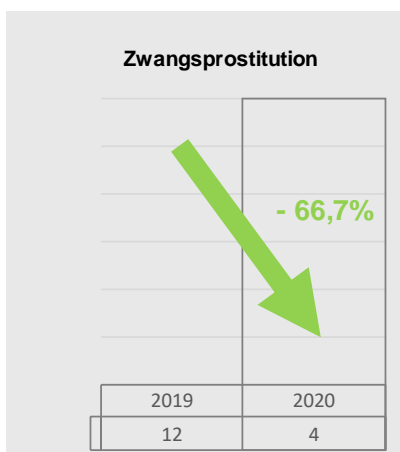
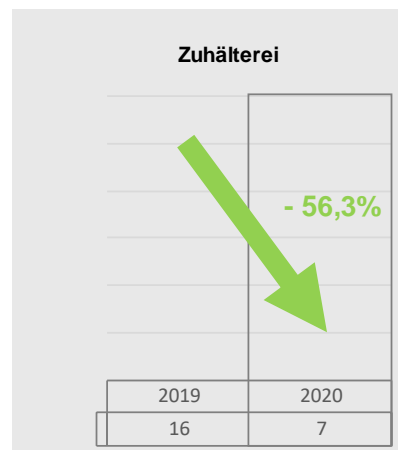
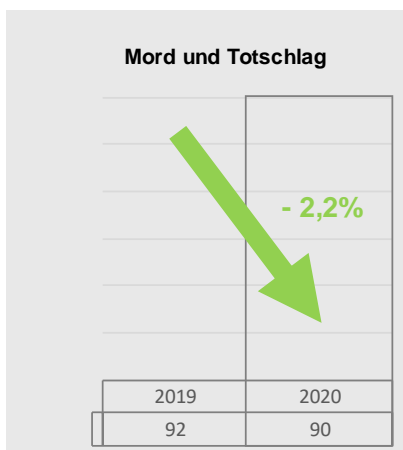
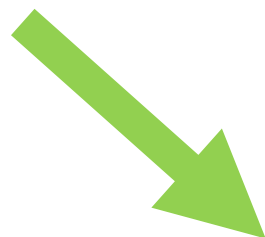
2.2 Kriminalitätsstruktur (2020) - Straftaten insgesamt



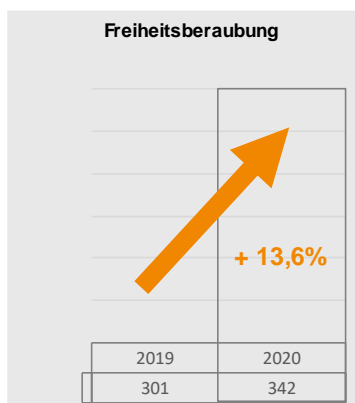
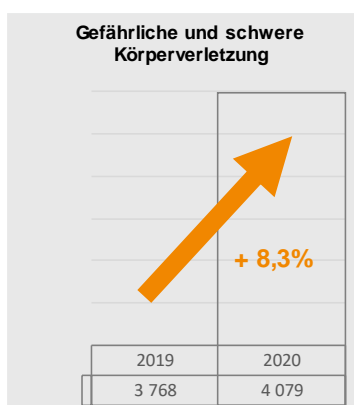
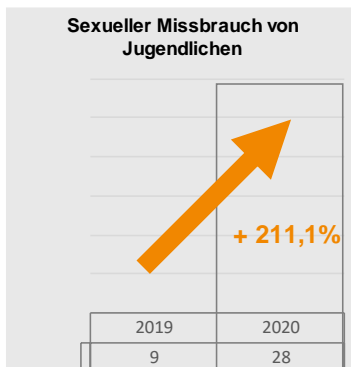
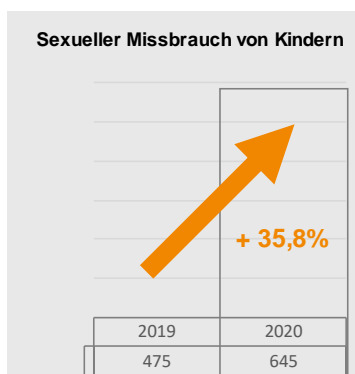
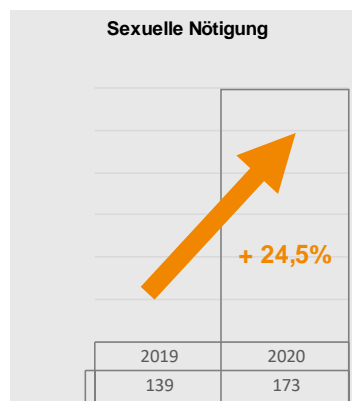
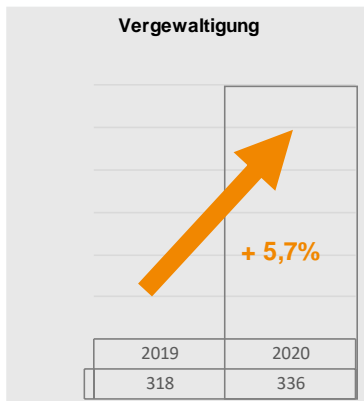
2.3 Fallentwicklung 2019/2020

PKS - Übersicht Häusliche Gewalt NRW - Fallentwicklung 2019/2020											
Straftat	2019			2020			Entwicklung				
	Fälle		AQ in %	Fälle		AQ in %	Fälle				AQ in %-Pkt +/-
	bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden		aufgeklärt		
			+/-			in %	+/-	in %			
Straftaten insgesamt	27 084	27 006	99,71	29 155	28 974	99,38	+ 2 071	+ 7,65	+ 1 968	+ 7,29	- 0,33
davon											
Mord und Totschlag	92	93	101,09	90	90	100,00	- 2	- 2,17	- 3	- 3,23	- 1,09
Vergewaltigung	318	317	99,69	336	331	98,51	+ 18	+ 5,66	+ 14	+ 4,42	- 1,17
Sexuelle Nötigung	139	138	99,28	173	170	98,27	+ 34	+ 24,46	+ 32	+ 23,19	- 1,01
Sexueller Missbrauch von Kindern	475	463	97,47	645	625	96,90	+ 170	+ 35,79	+ 162	+ 34,99	- 0,57
Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	9	9	100,00	28	27	96,43	+ 19	+ 211,11	+ 18	+ 200,00	- 3,57
Zuhälterei	16	16	100,00	7	5	71,43	- 9	- 56,25	- 11	- 68,75	- 28,57
Zwangsprostitution	12	12	100,00	4	3	75,00	- 8	- 66,67	- 9	- 75,00	- 25,00
Körperverletzung mit Todesfolge	4	4	100,00	4	4	100,00		0,00		0,00	0,00
Gefährliche und schwere Körperverletzung	3 768	3 765	99,92	4 079	4 062	99,58	+ 311	+ 8,25	+ 297	+ 7,89	- 0,34
Misshandlung von Schutzbefohlenen	541	535	98,89	609	590	96,88	+ 68	+ 12,57	+ 55	+ 10,28	- 2,01
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	17 258	17 224	99,80	19 052	18 967	99,55	+ 1 794	+ 10,40	+ 1 743	+ 10,12	- 0,25
Freiheitsberaubung	301	298	99,00	342	340	99,42	+ 41	+ 13,62	+ 42	+ 14,09	+ 0,41
Nötigung	420	417	99,29	411	409	99,51	- 9	- 2,14	- 8	- 1,92	+ 0,23
Bedrohung	2 963	2 954	99,70	2 508	2 499	99,64	- 455	- 15,36	- 455	- 15,40	- 0,06
Nachstellung/Stalking	126	126	100,00	129	129	100,00	+ 3	+ 2,38	+ 3	+ 2,38	0,00
Sonstige Opferdelikte	642	635	98,91	738	723	97,97	+ 96	+ 14,95	+ 88	+ 13,86	- 0,94

2.3.1 Deliktsbereiche mit einem Rückgang der Fallzahlen

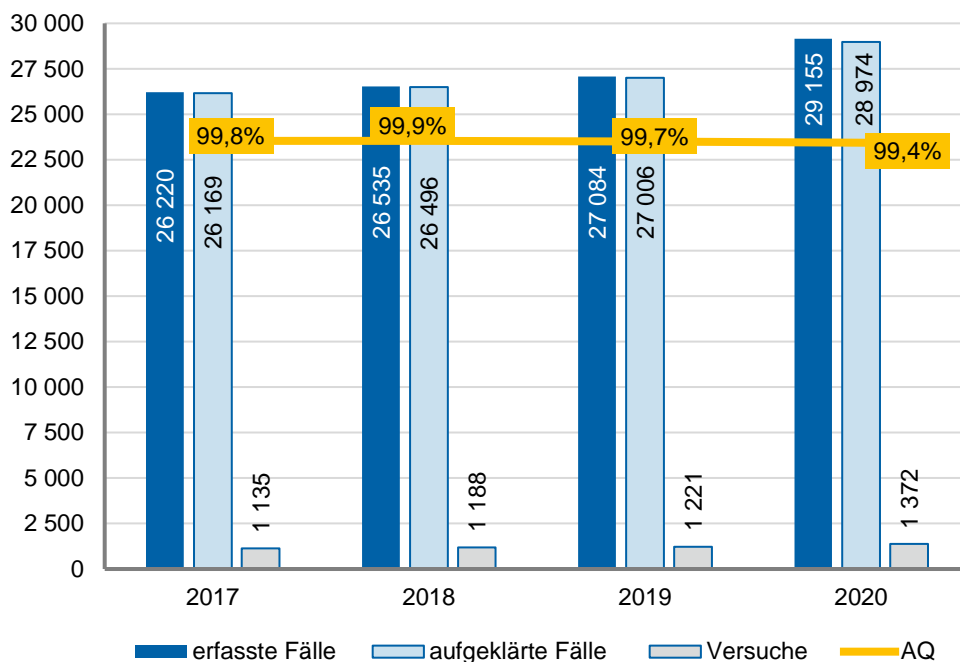


2.3.2 Deliktsbereiche mit einer Zunahme der Fallzahlen



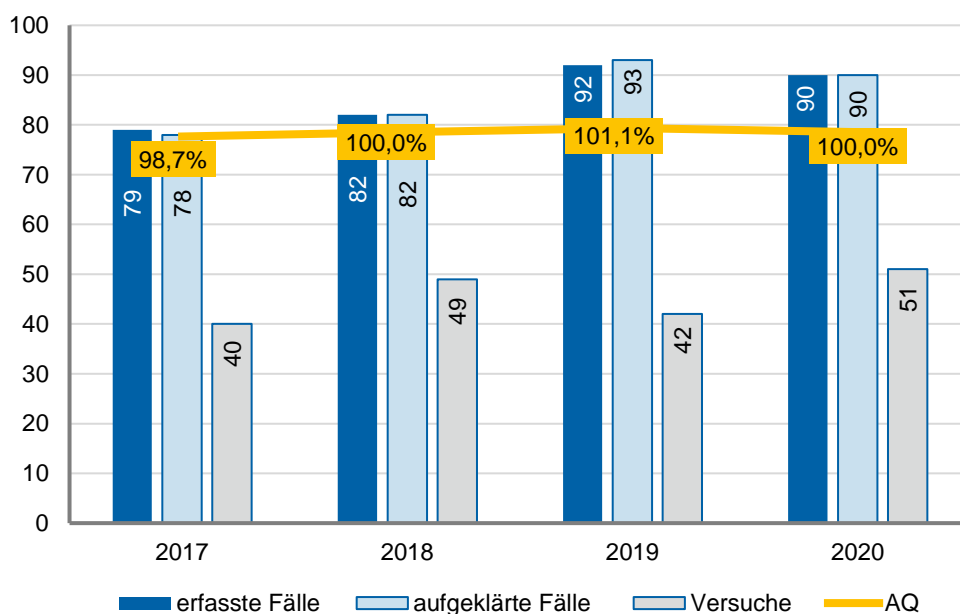
2.4 Erfasste Fälle - aufgeklärte Fälle - Versuche - AQ im Vierjahresvergleich (2017-2020)

2.4.1 Straftaten insgesamt

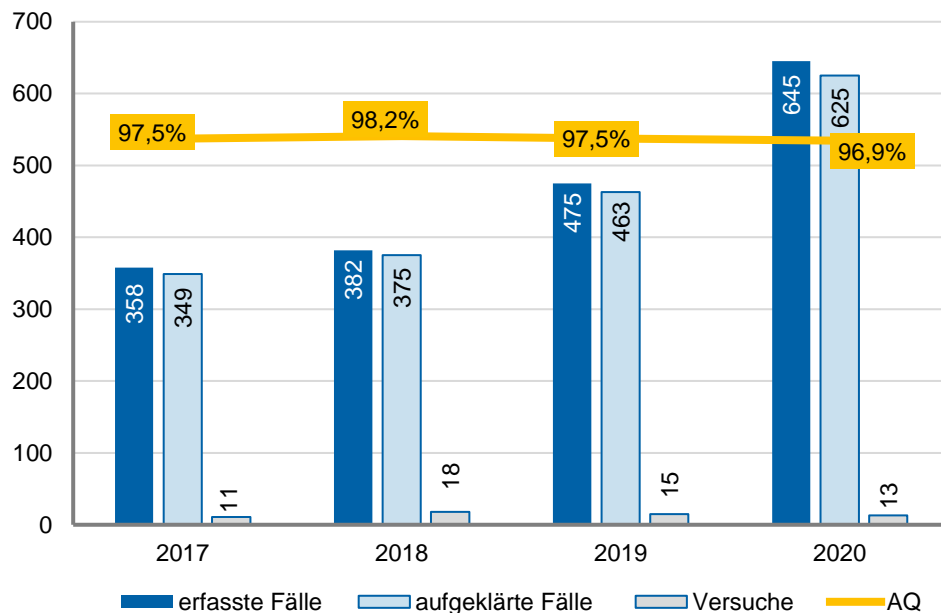


2.4.2 Ausgewählte Delikte

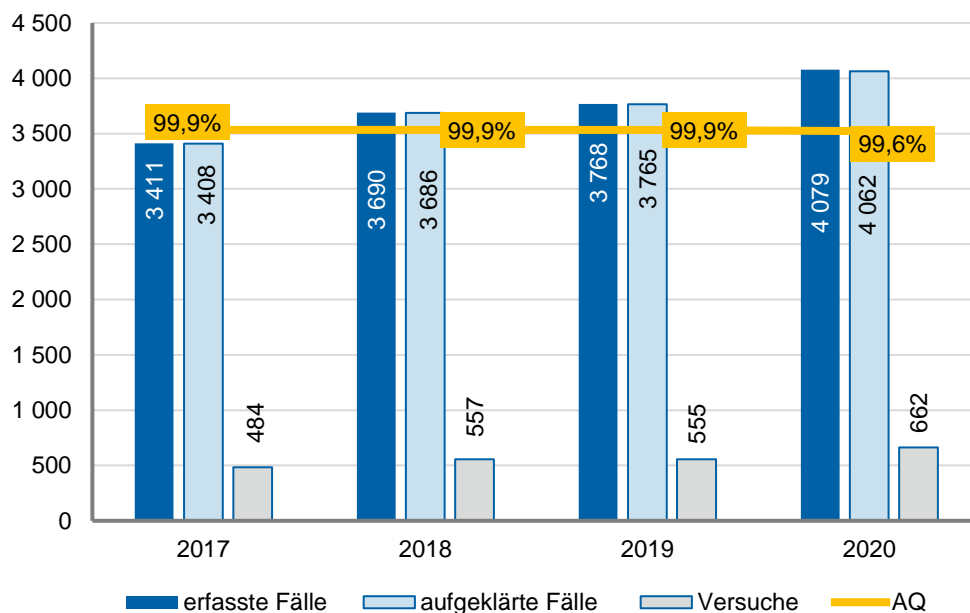
Mord und Totschlag



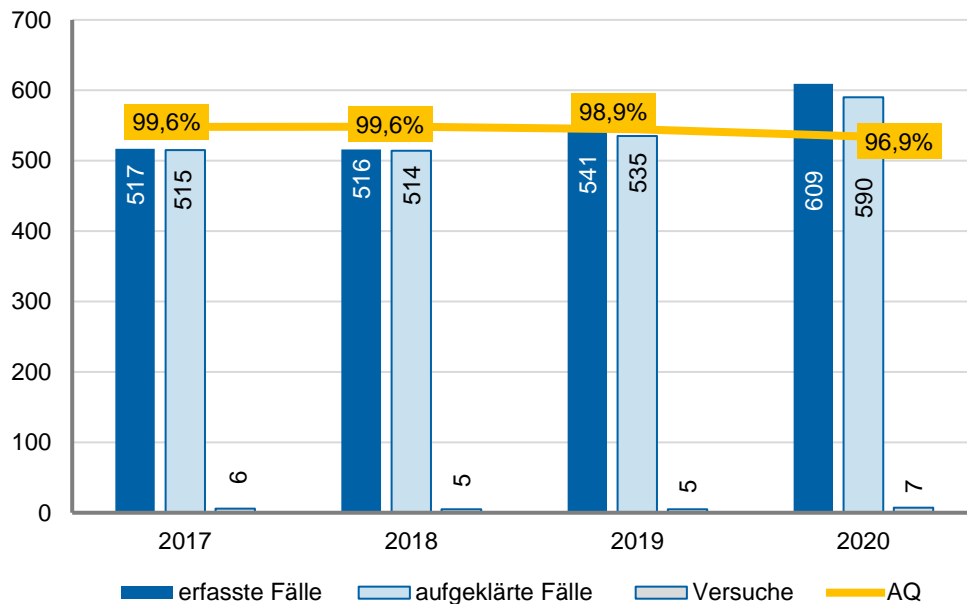
Sexueller Missbrauch von Kindern



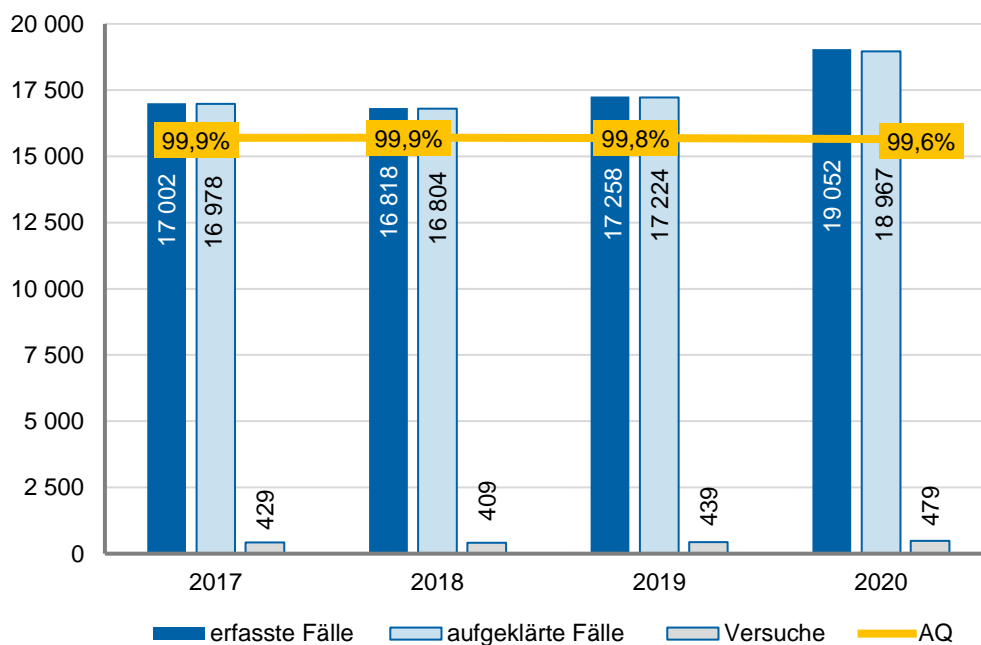
Gefährliche und schwere Körperverletzung

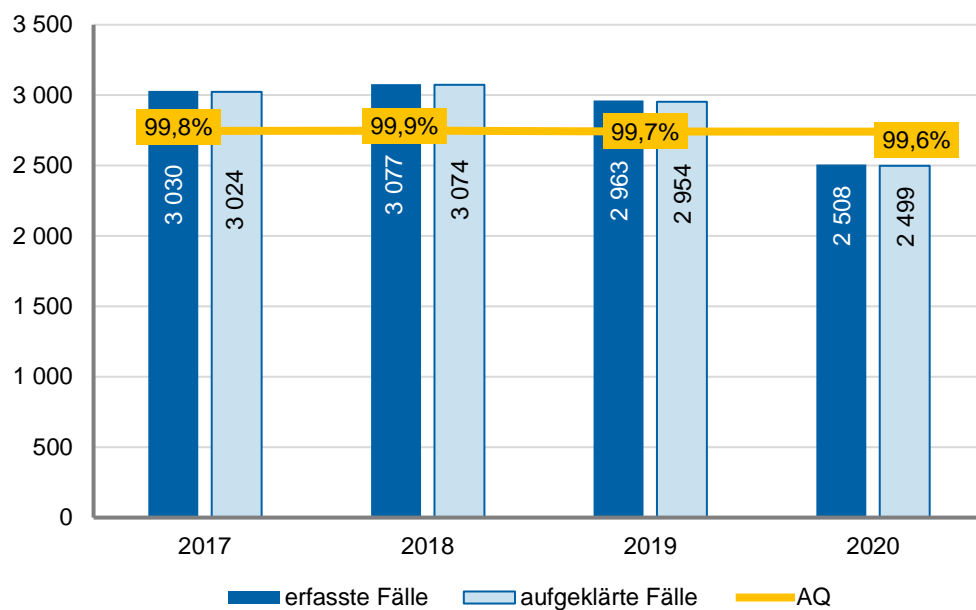


Misshandlung von Schutzbefohlenen



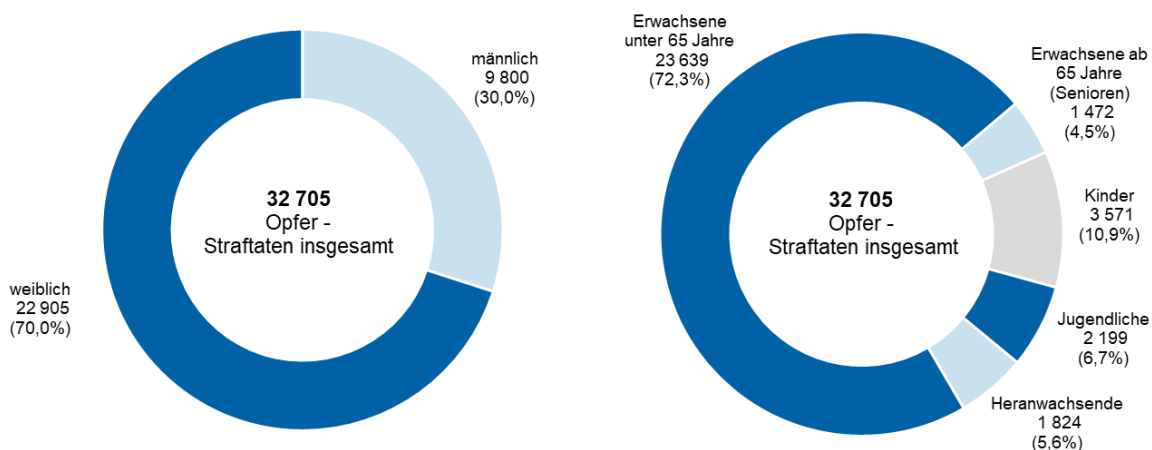
Vorsätzliche einfache Körperverletzung



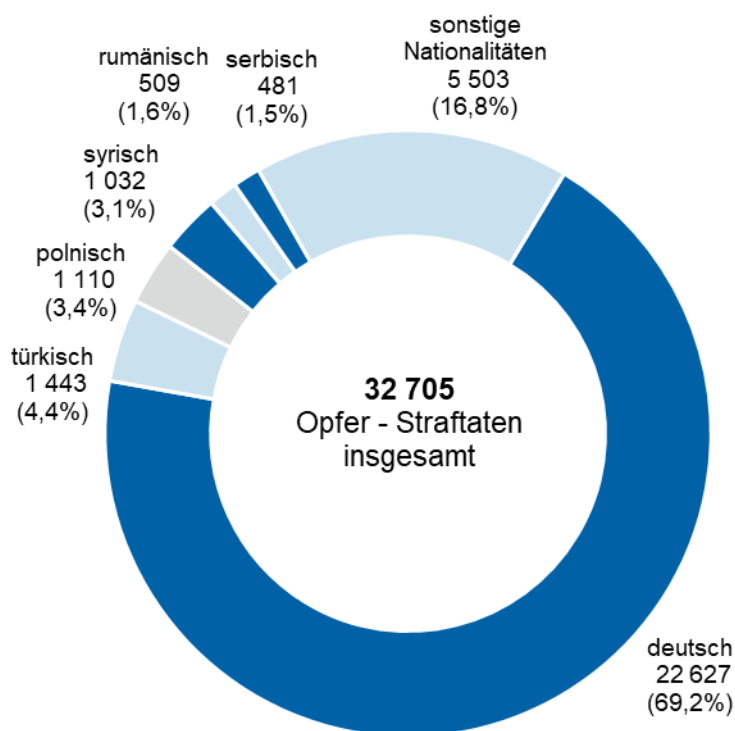
Bedrohung

3 Opfer

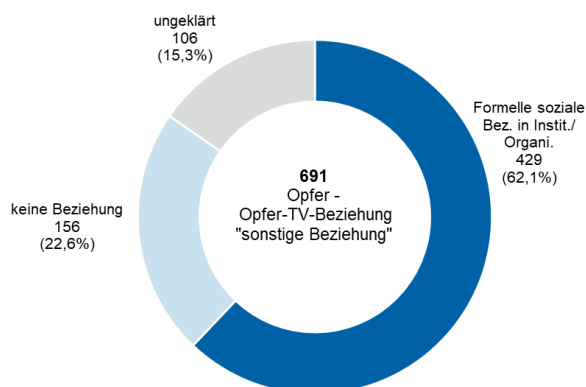
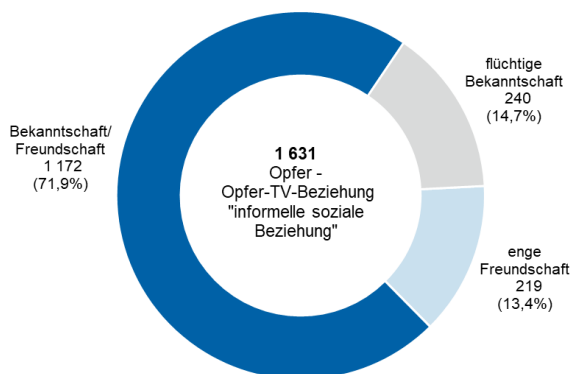
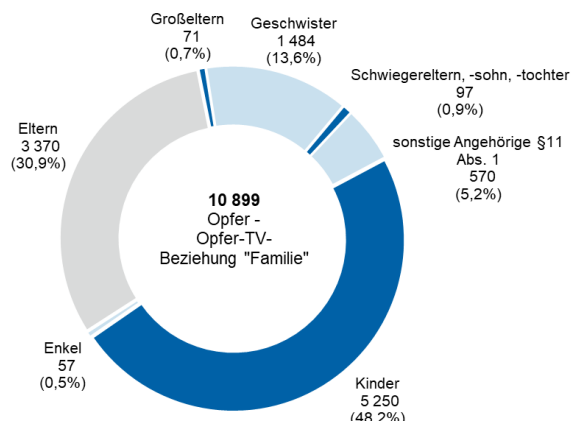
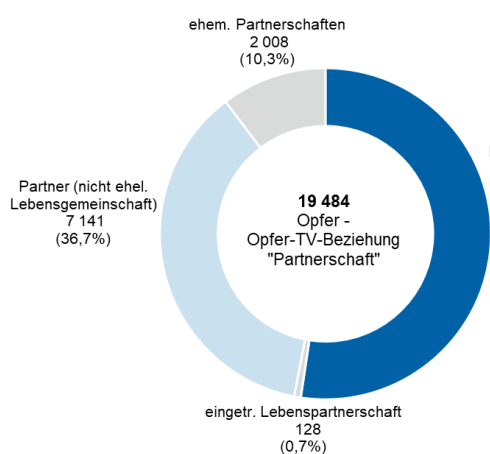
3.1 Opfer nach Alter und Geschlecht (2020) - Straftaten insgesamt



3.2 Opfer nach Nationalitäten (2020) - Straftaten insgesamt

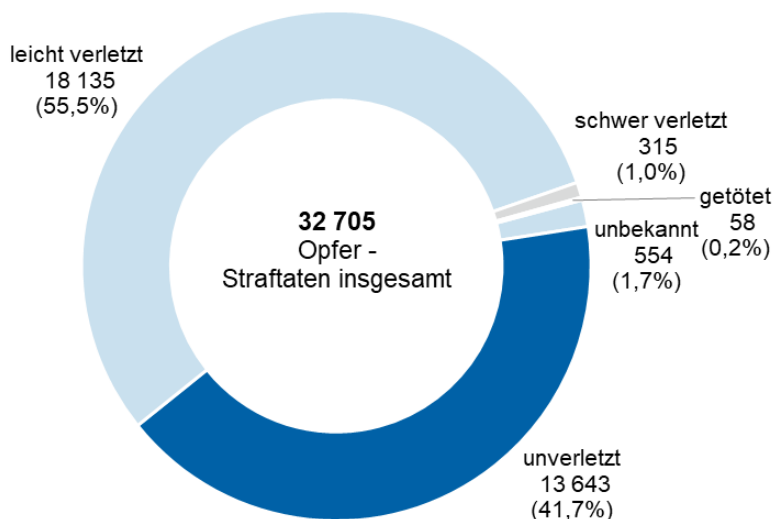


3.3 Formale Beziehung zwischen Opfer und Tatverdächtigen - Straftaten insgesamt

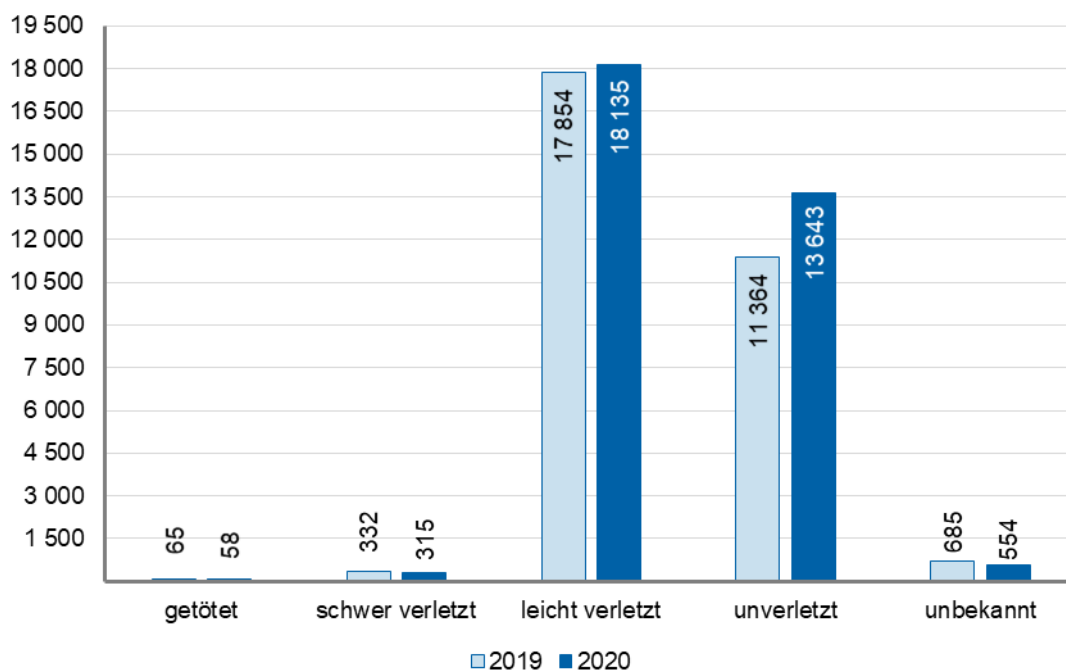


3.4 Opfer nach Verletzungsgrad

3.4.1 Opfer nach Verletzungsgrad (2020) - Straftaten insgesamt

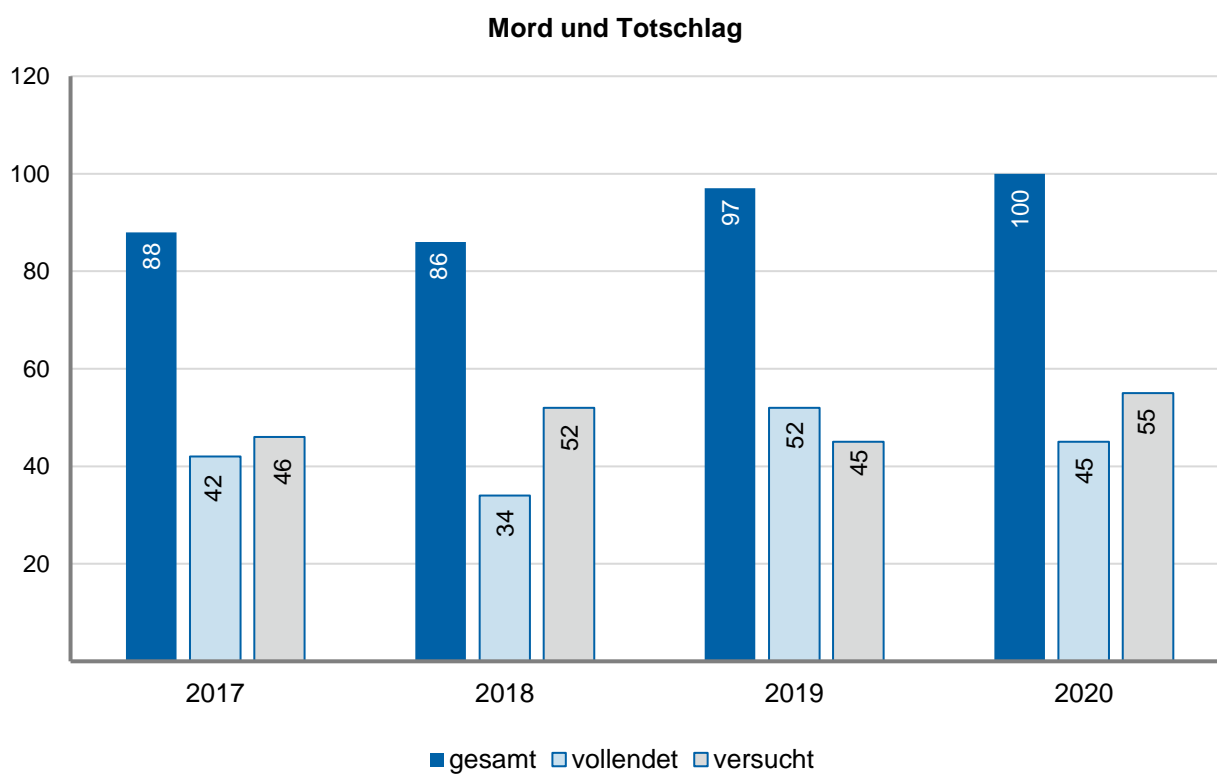
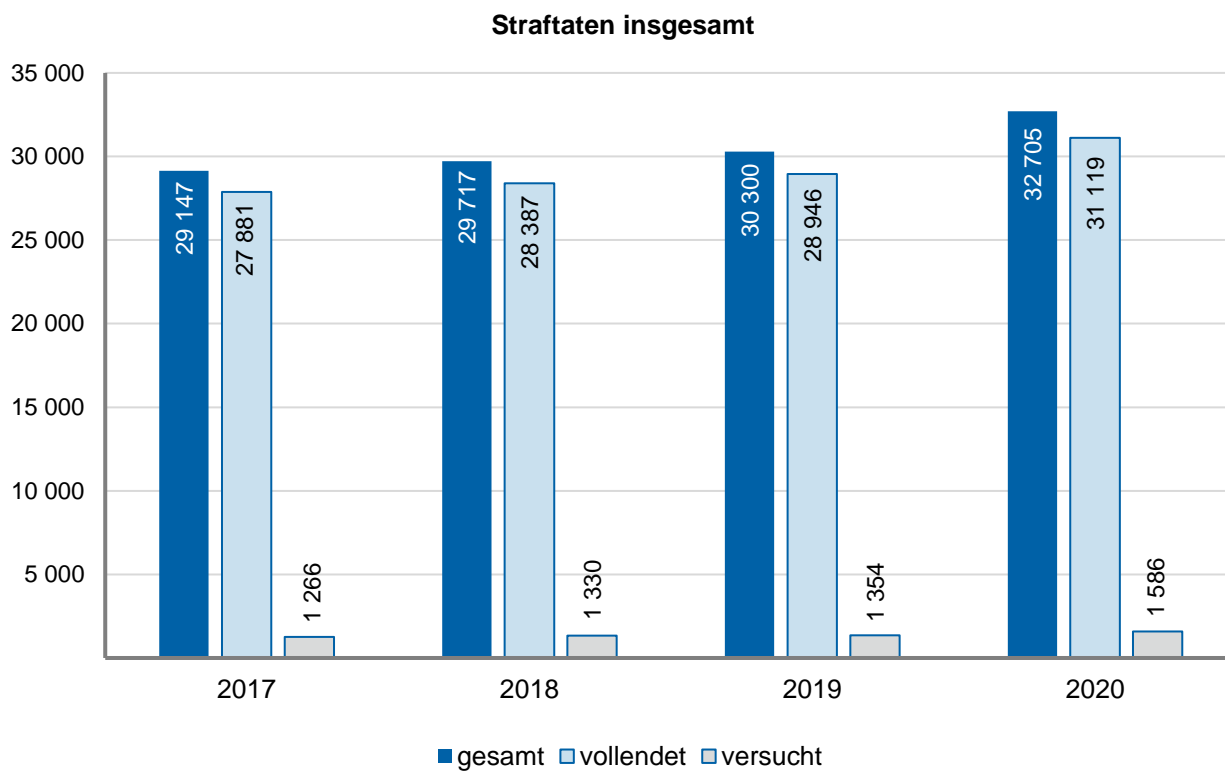


3.4.2 Opfer nach Verletzungsgrad im Zweijahresvergleich (2019/2020) - Straftaten insgesamt

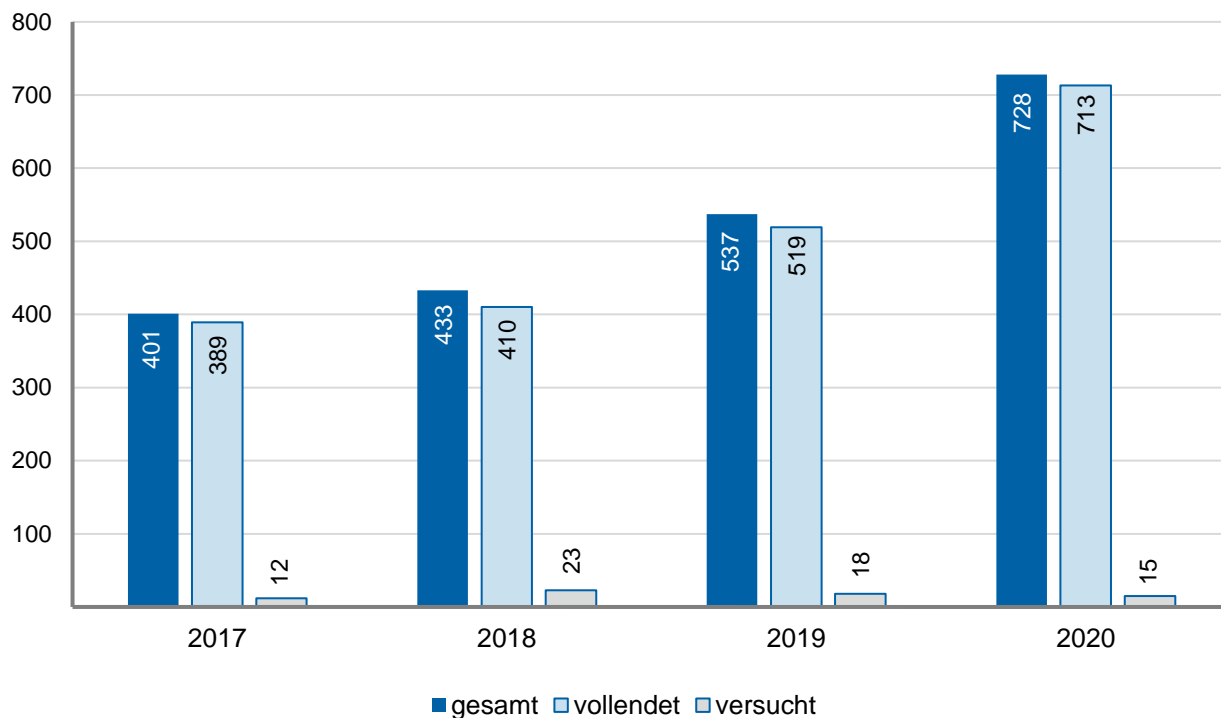


3.5 Opferzahlen im Vierjahresvergleich

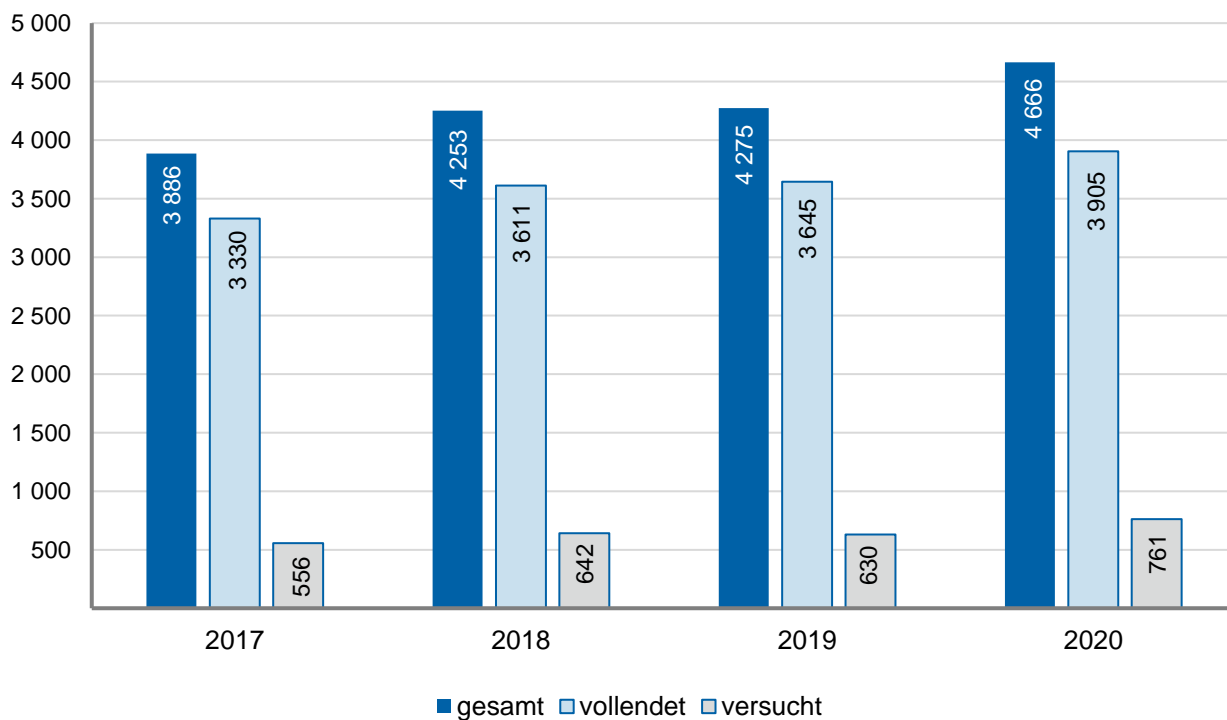
3.5.1 Opferzahlen - gesamt - vollendet - versucht



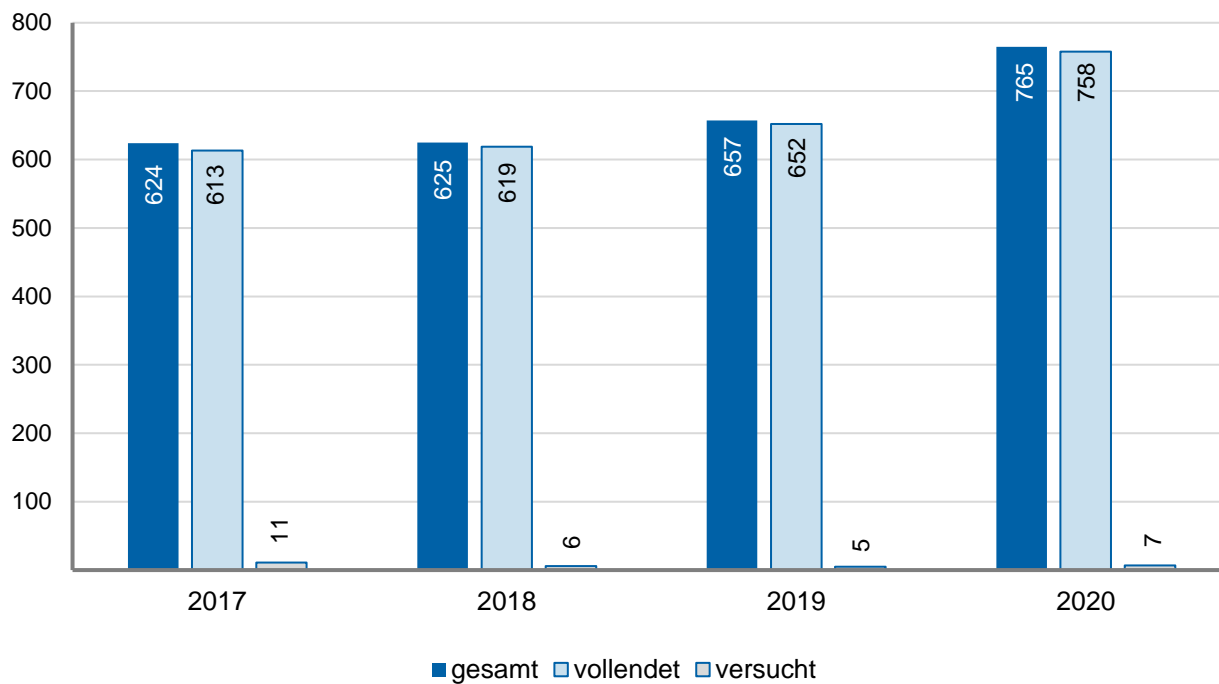
Sexueller Missbrauch von Kindern



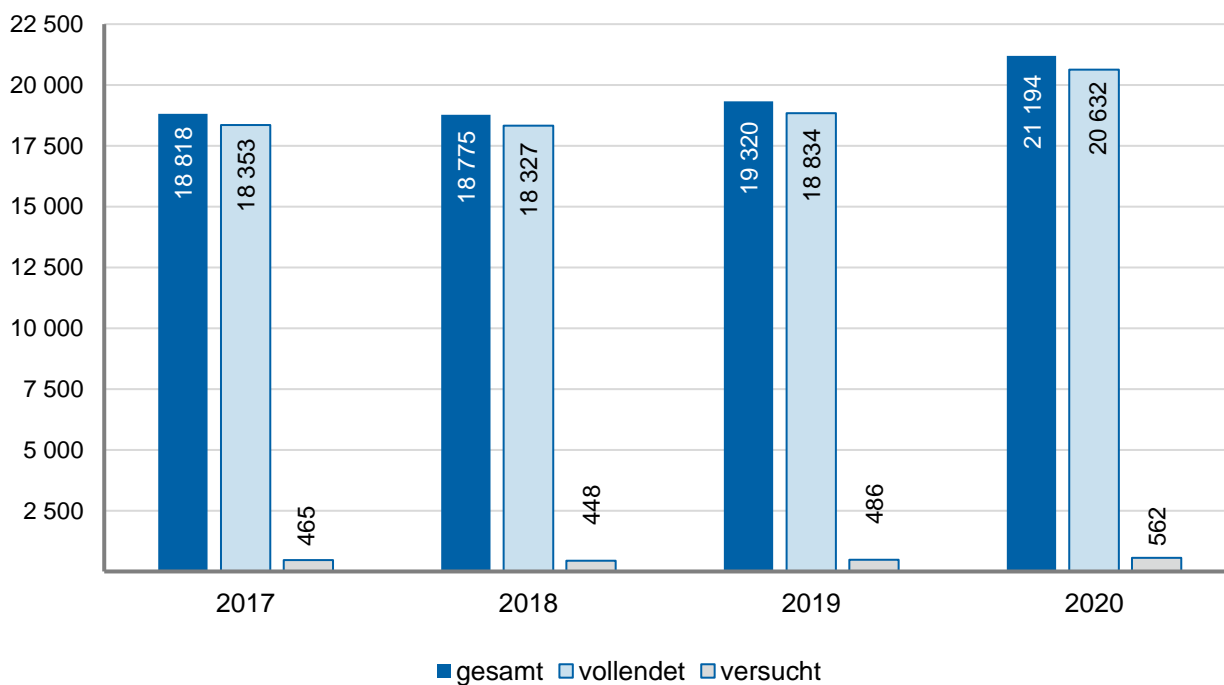
Gefährliche und schwere Körperverletzung



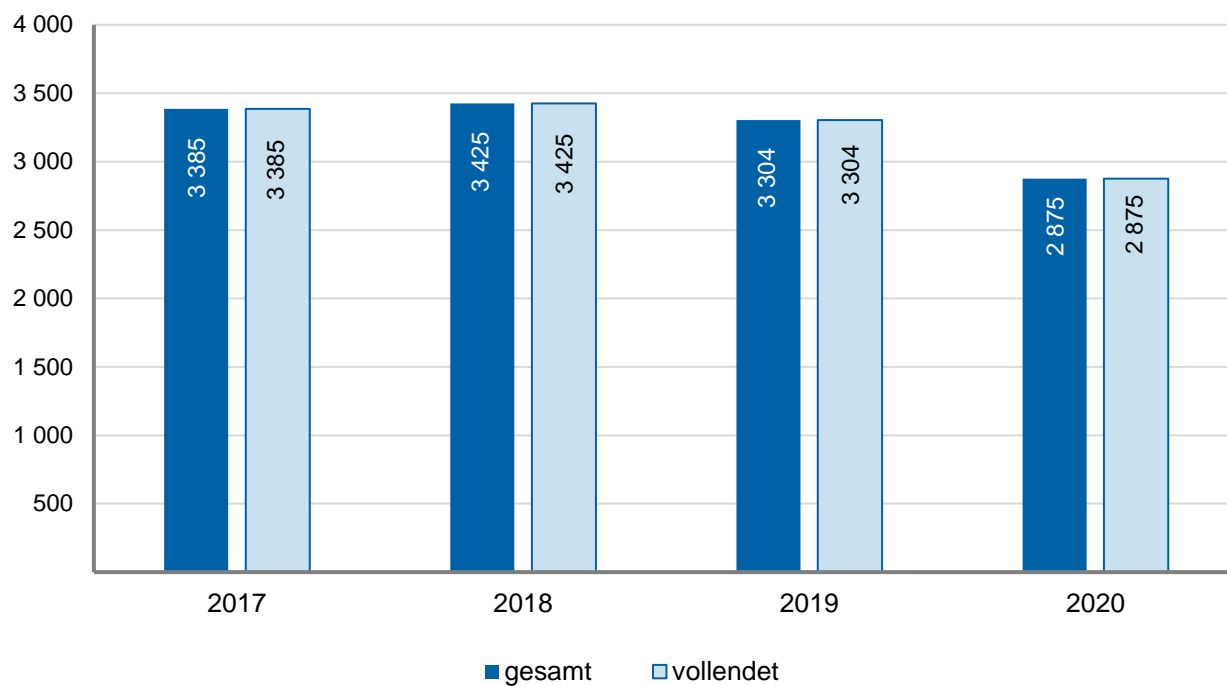
Misshandlung von Schutzbefohlenen



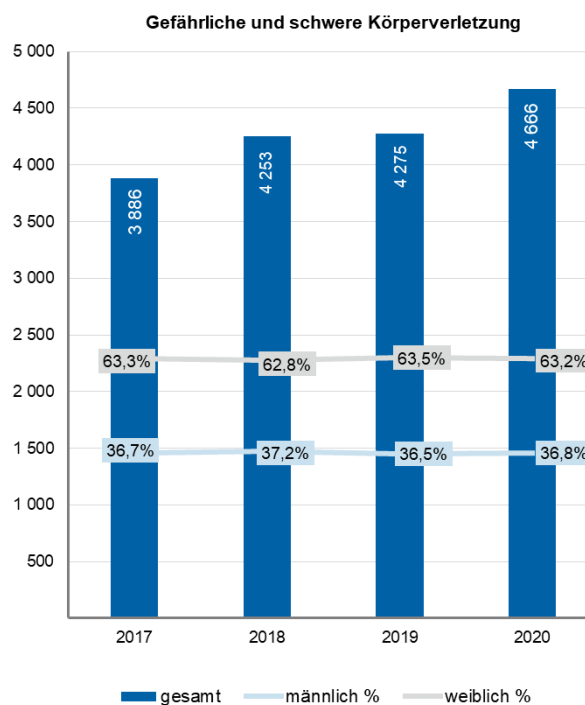
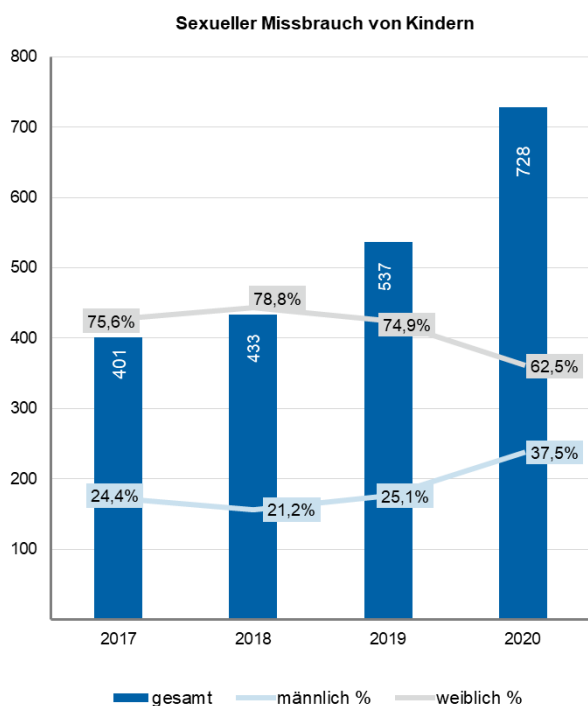
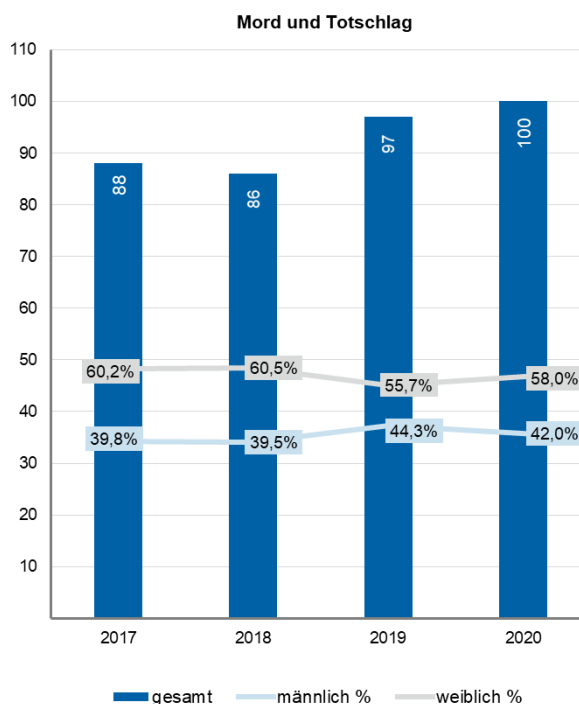
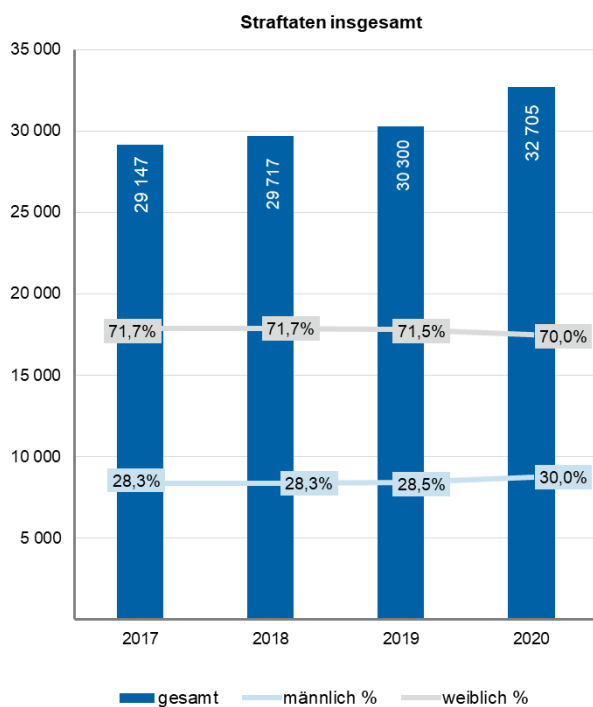
Vorsätzliche einfache Körperverletzung

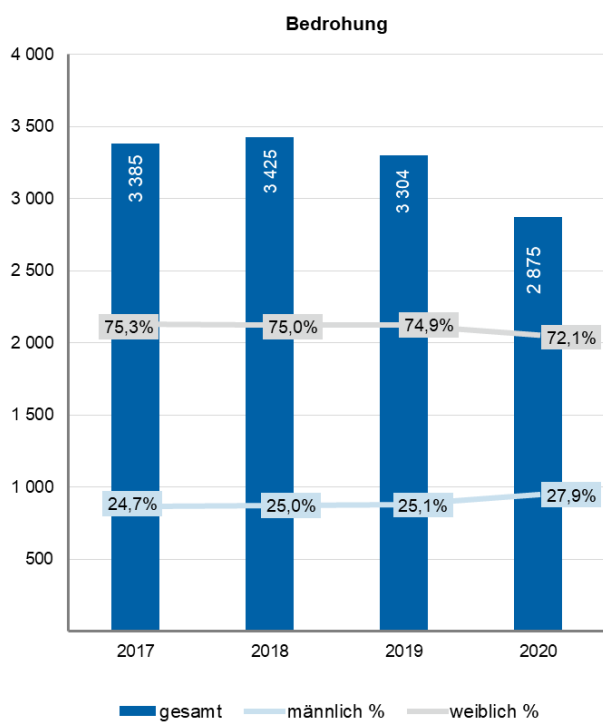
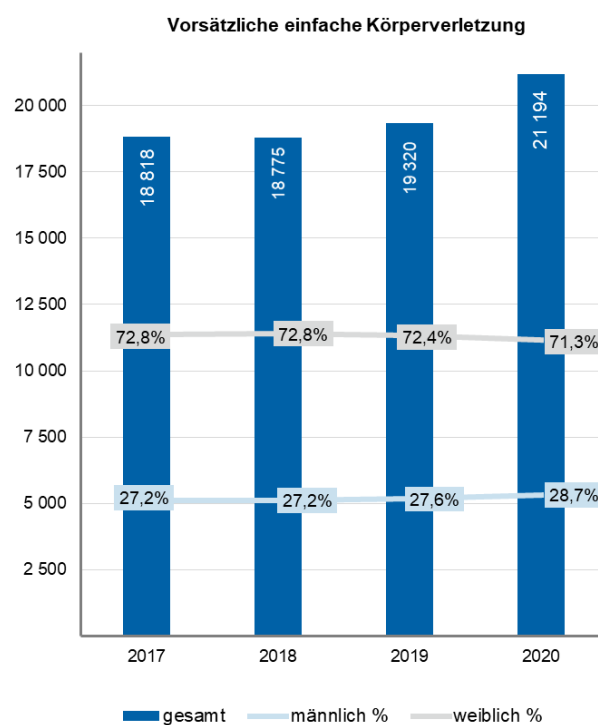
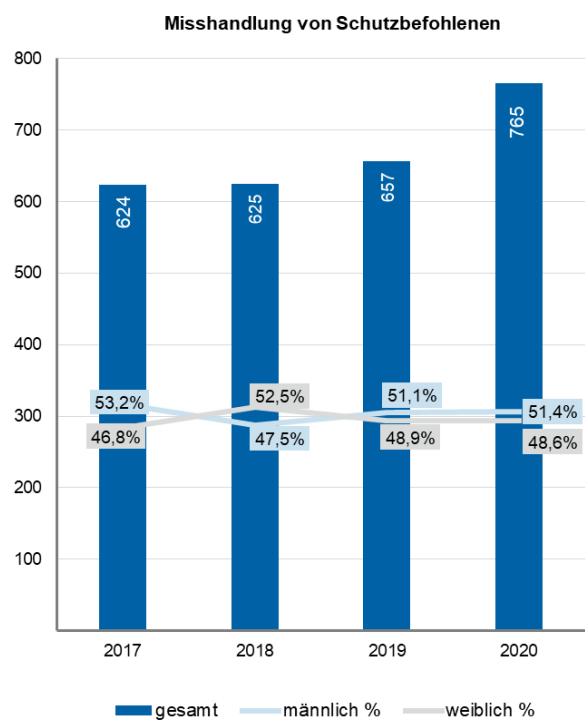


Bedrohung

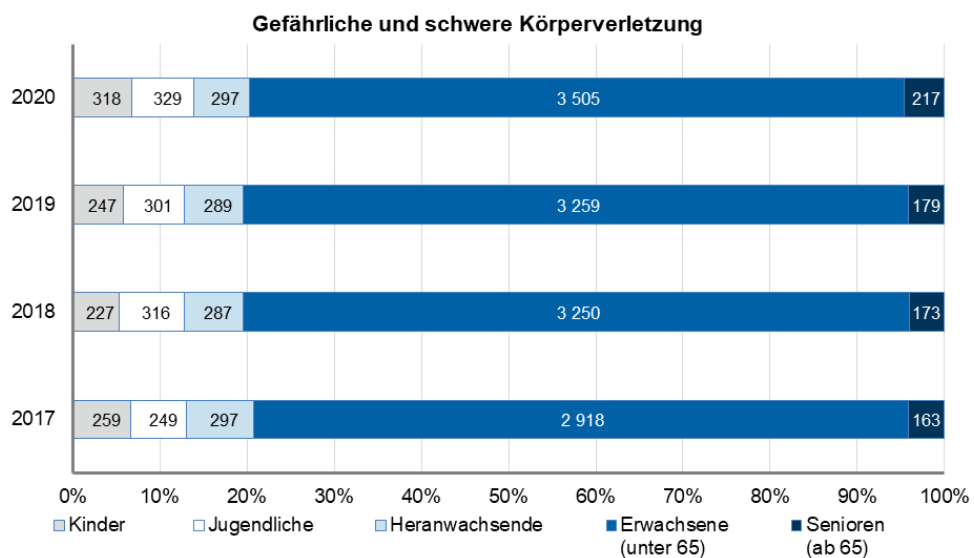
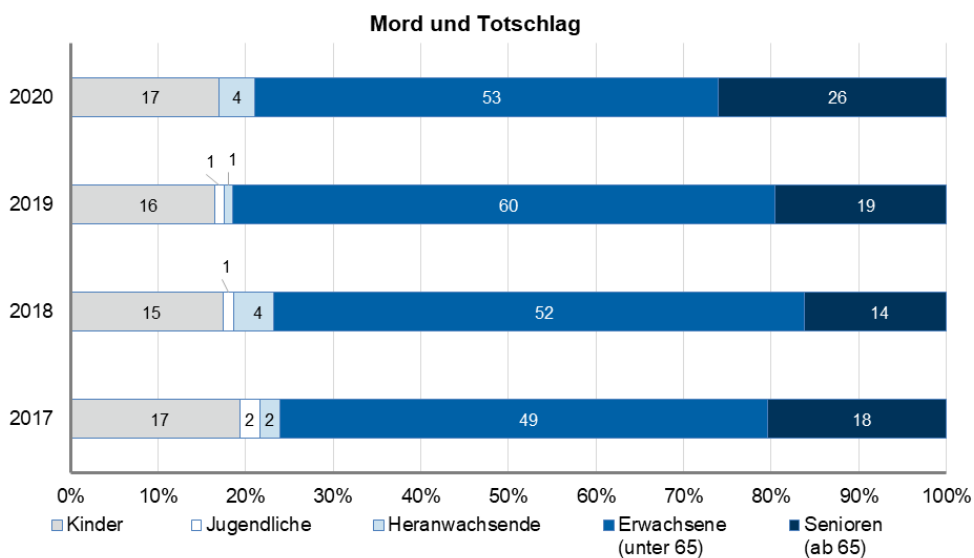
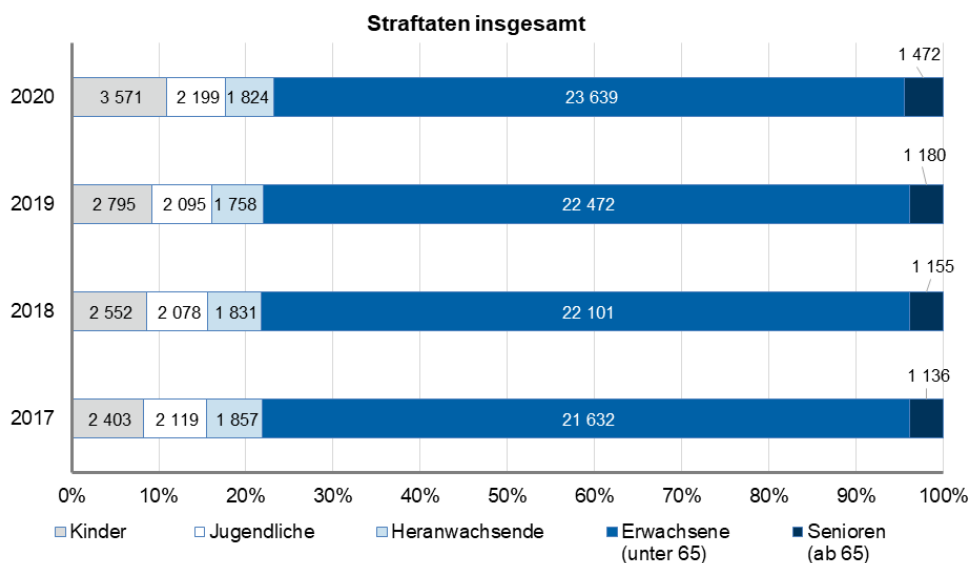


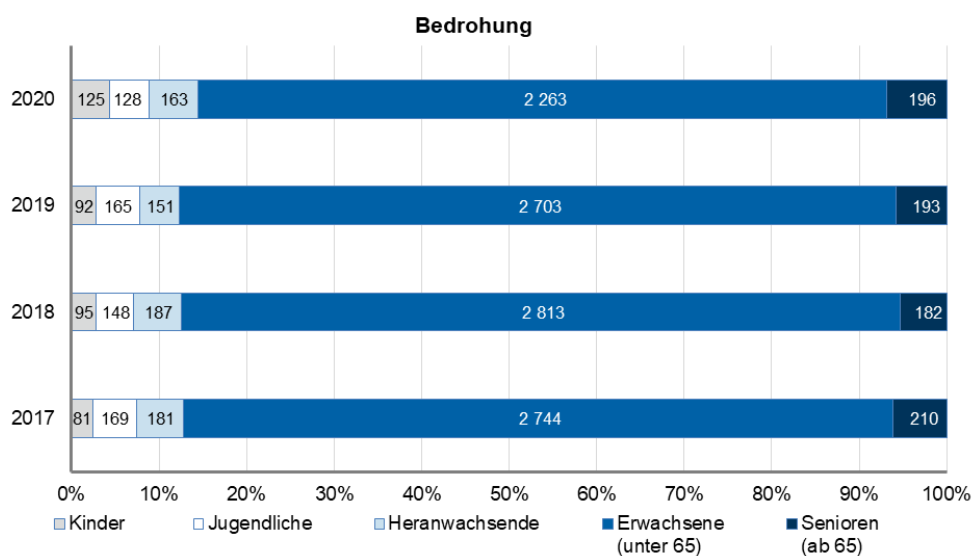
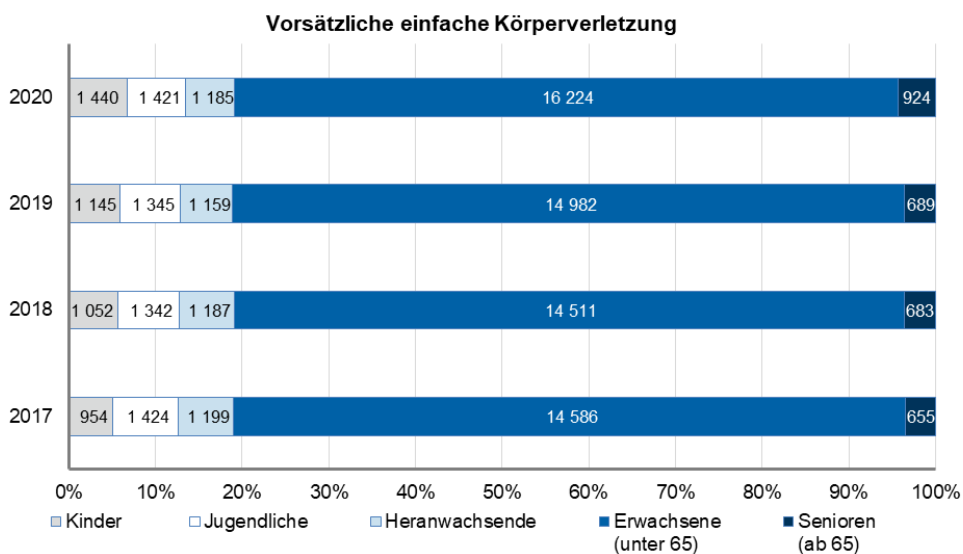
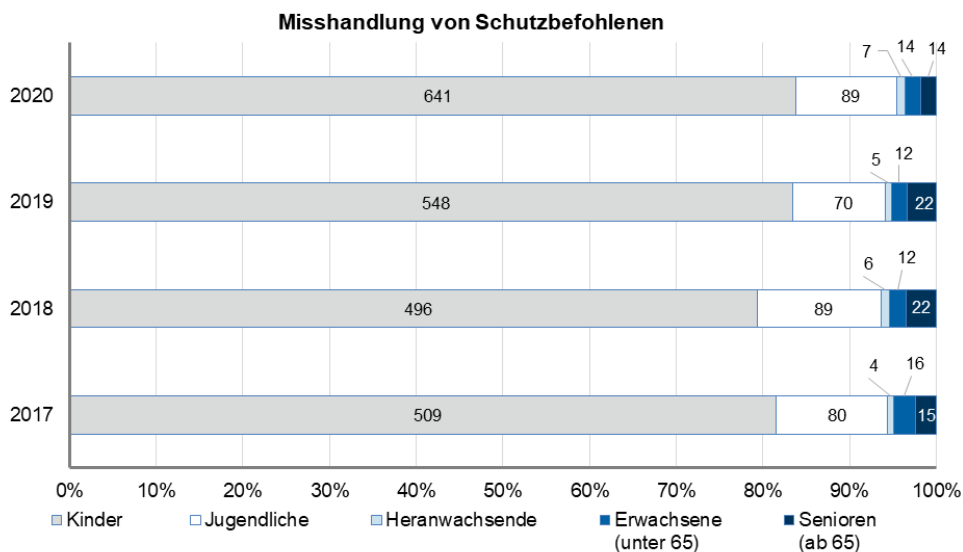
3.5.2 Entwicklung der Opfer nach Geschlecht



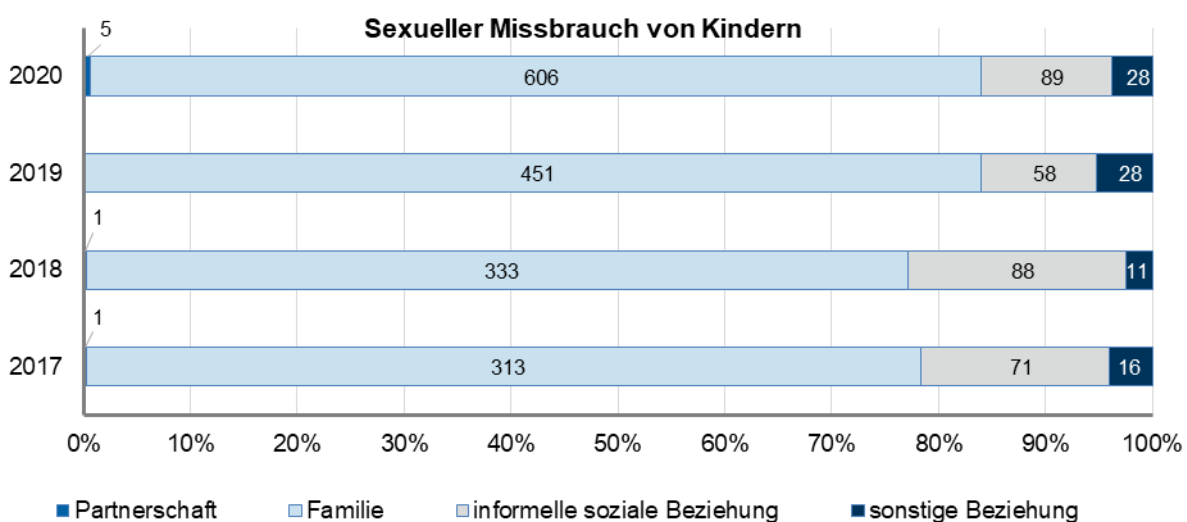
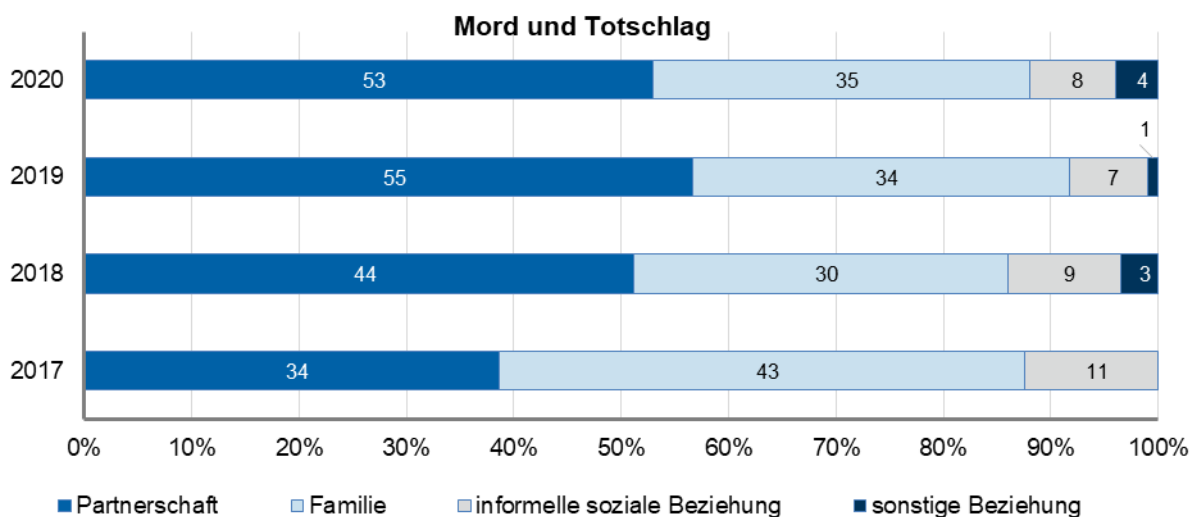
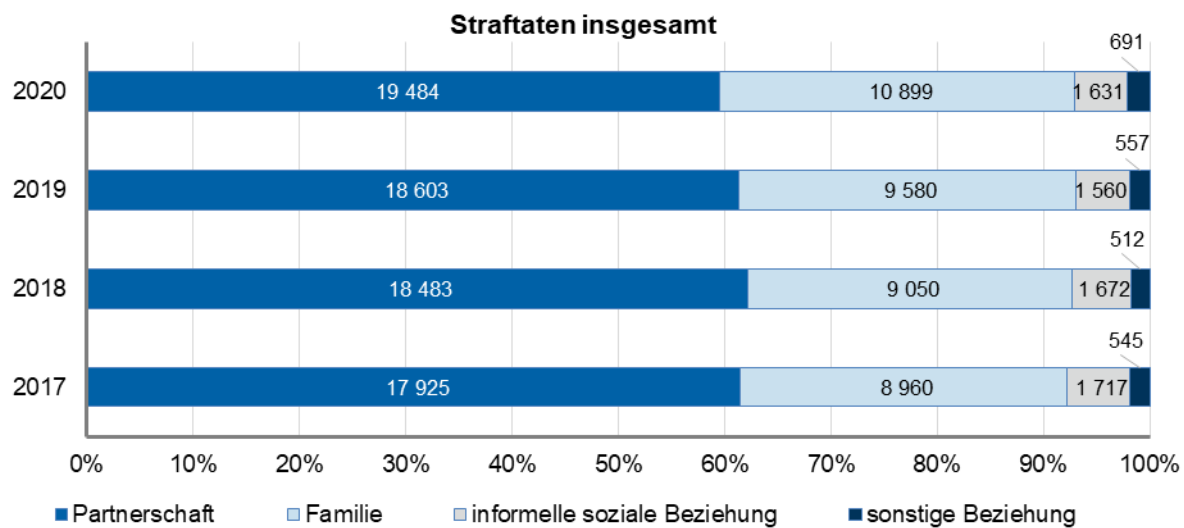


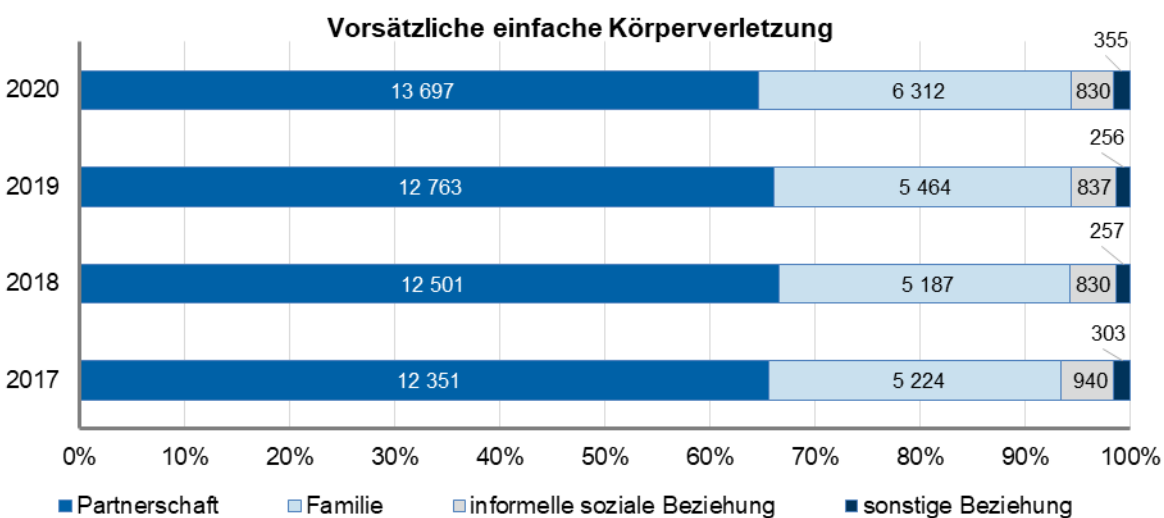
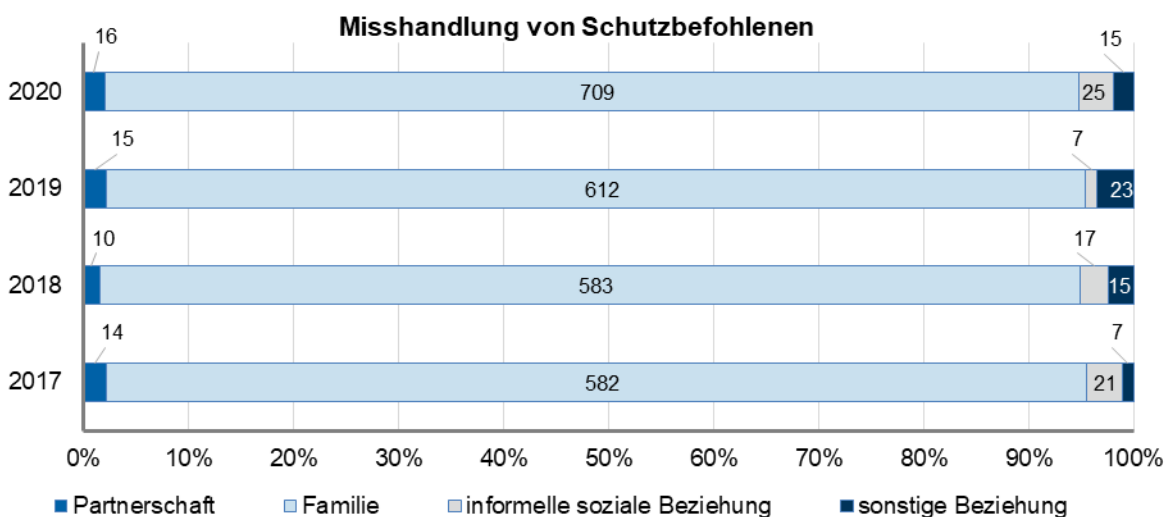
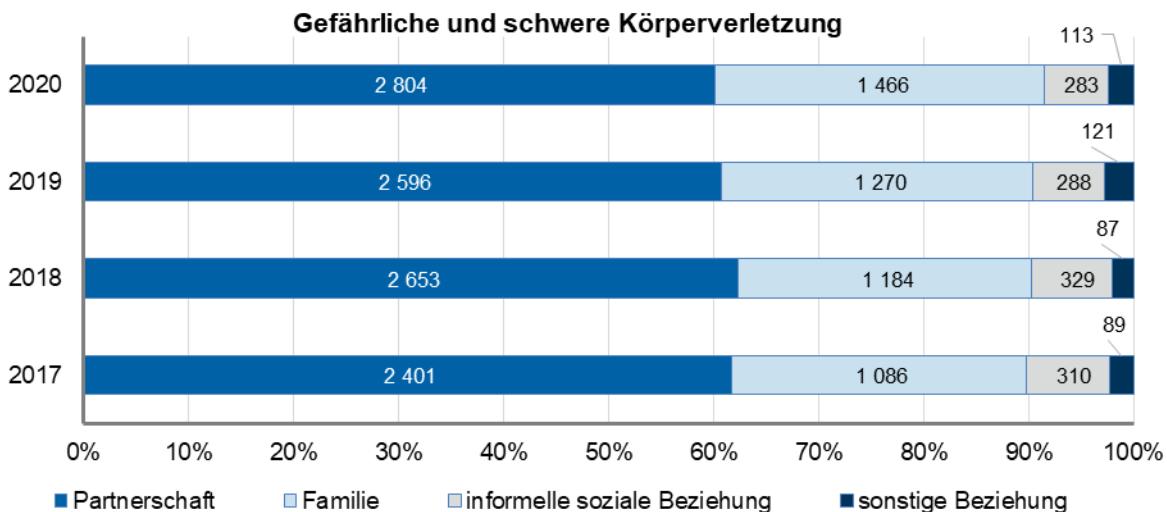
3.5.3 Anteile der Altersgruppen der Opfer

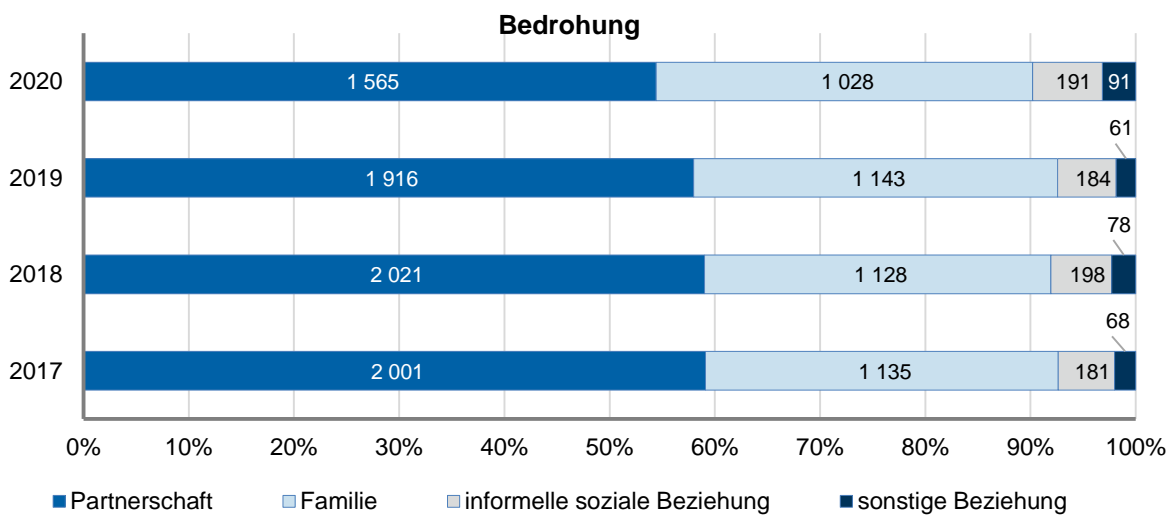




3.5.4 Formale Beziehung zwischen Opfer und Tatverdächtigen

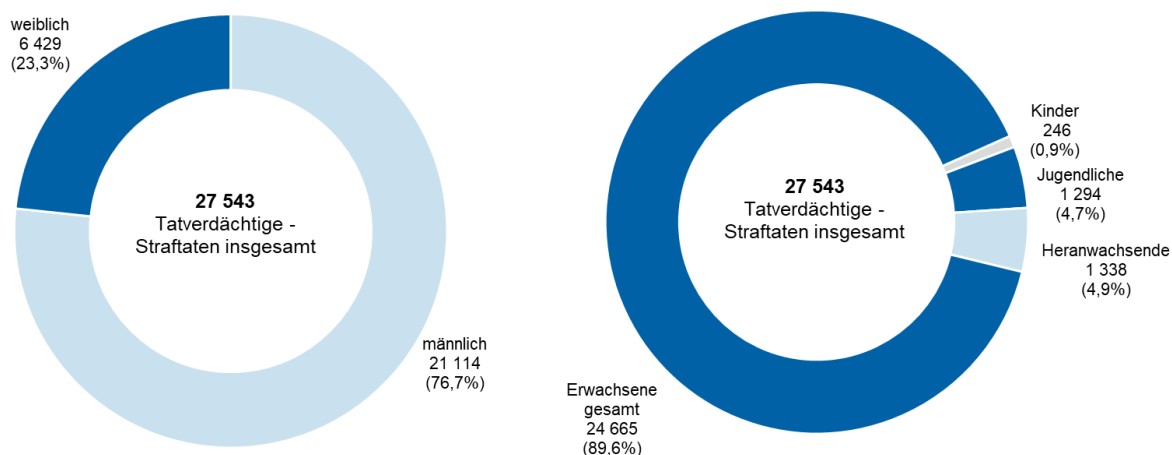




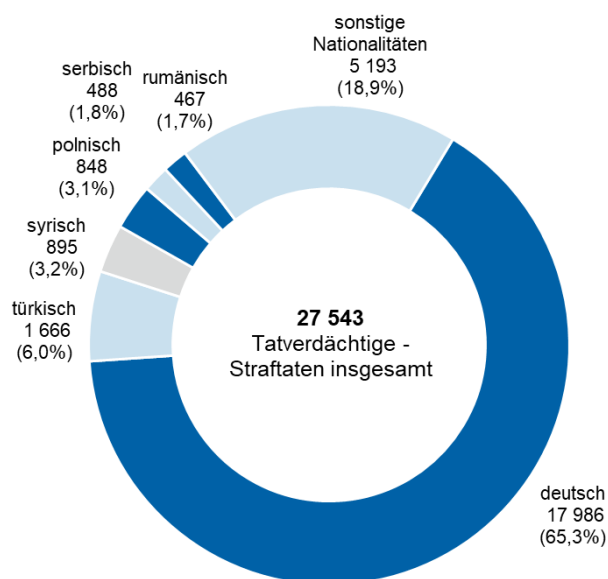


4 Tatverdächtige

4.1 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht (2020) - Straftaten insgesamt

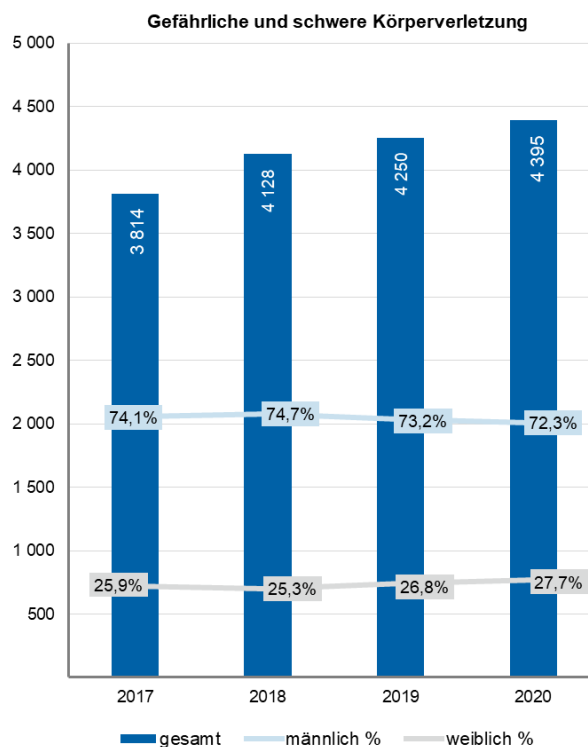
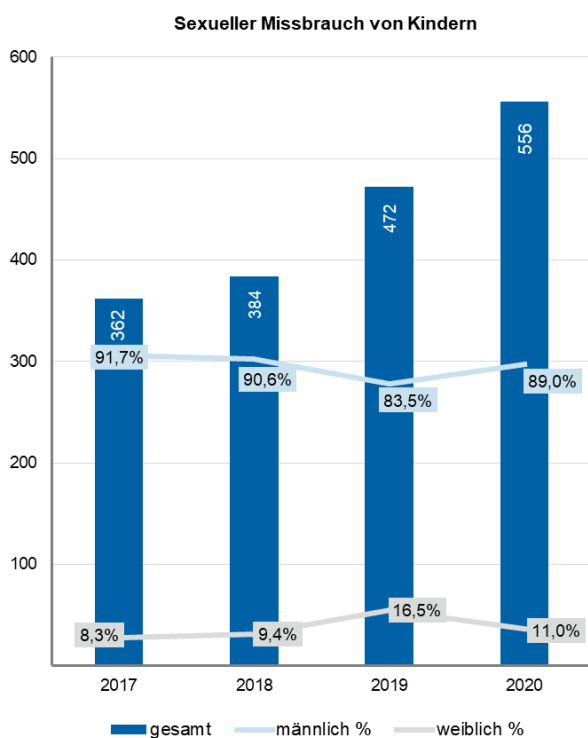
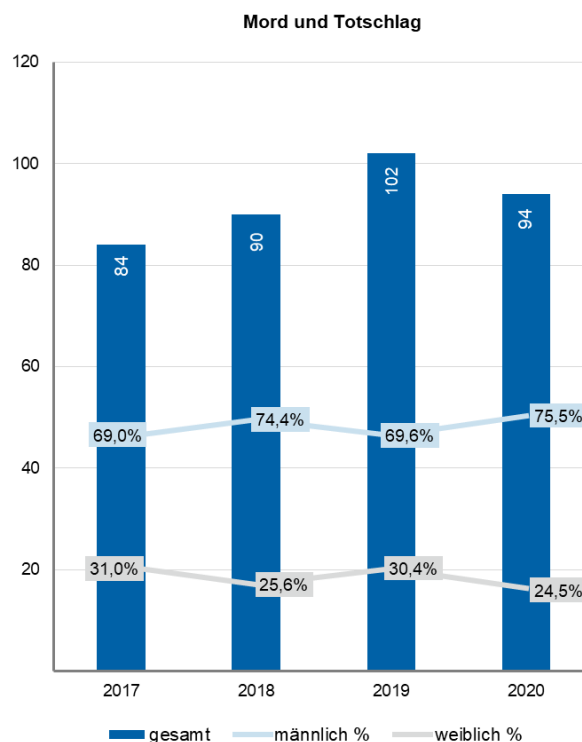
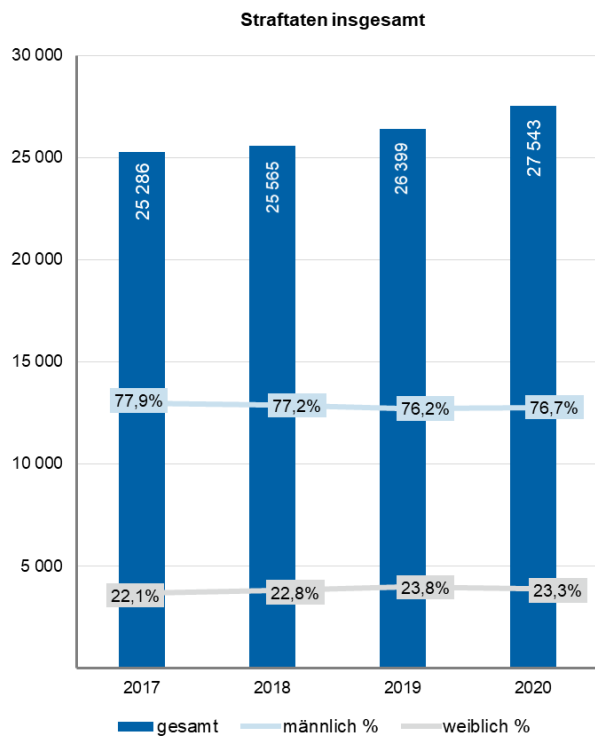


4.2 Tatverdächtige nach Nationalitäten (2020) - Straftaten insgesamt

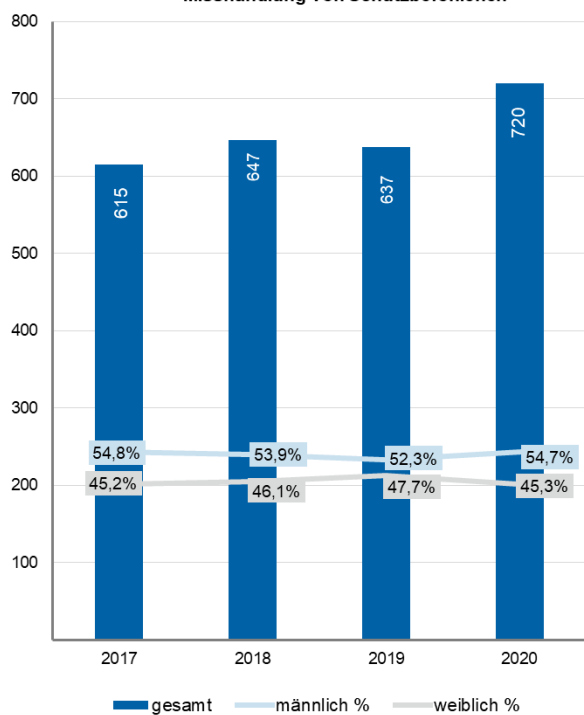


4.3 Tatverdächtigenzahlen im Vierjahresvergleich

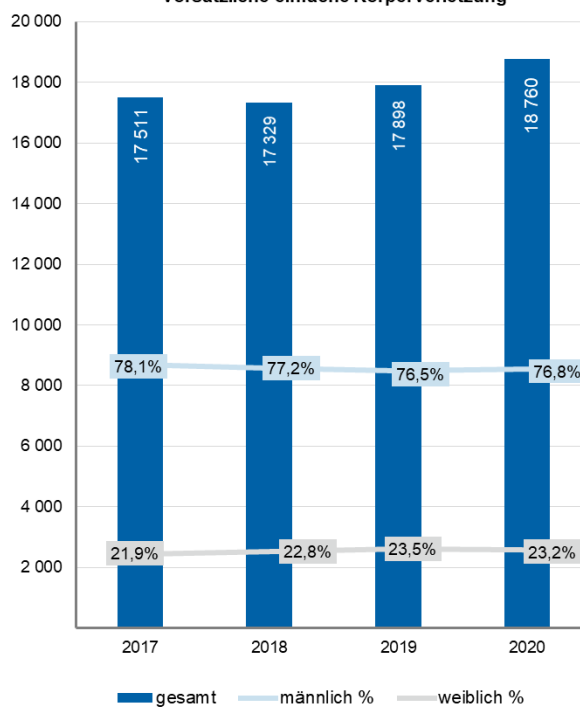
4.3.1 Entwicklung der Tatverdächtigen nach Geschlecht



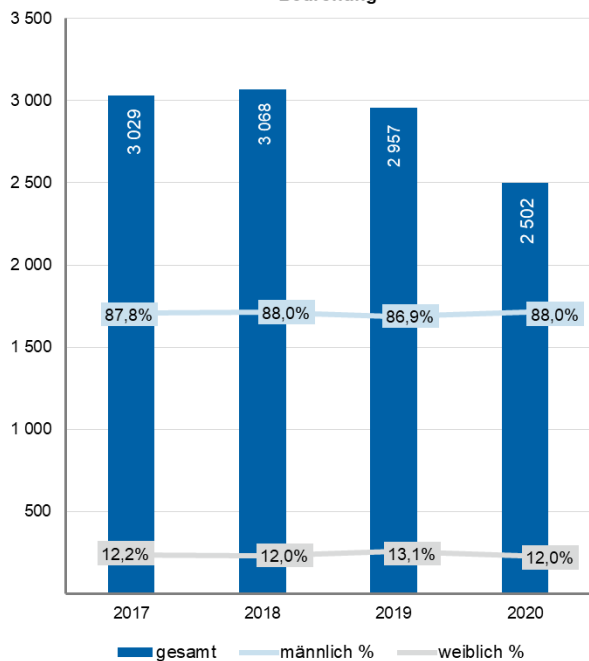
Misshandlung von Schutzbefohlenen



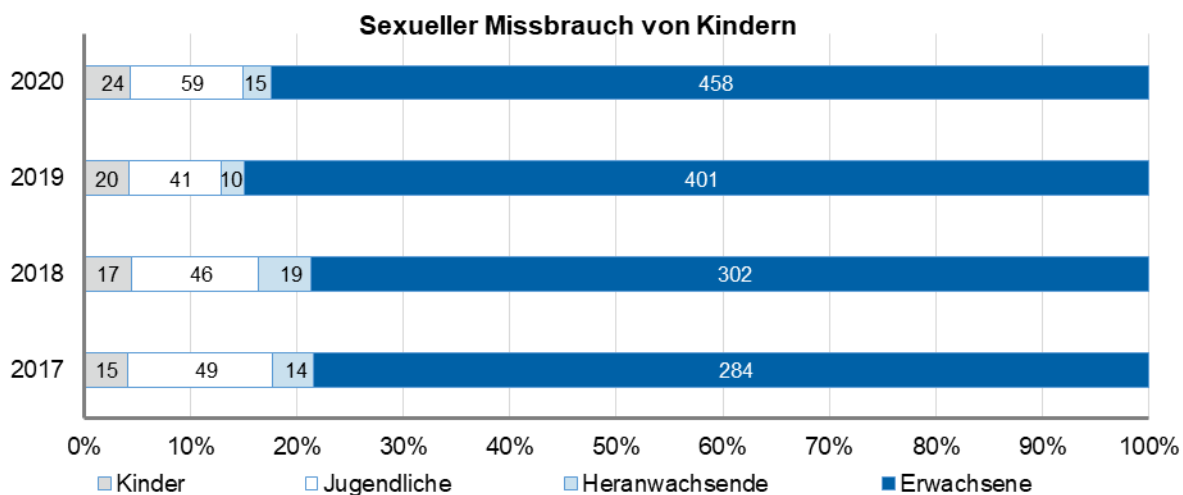
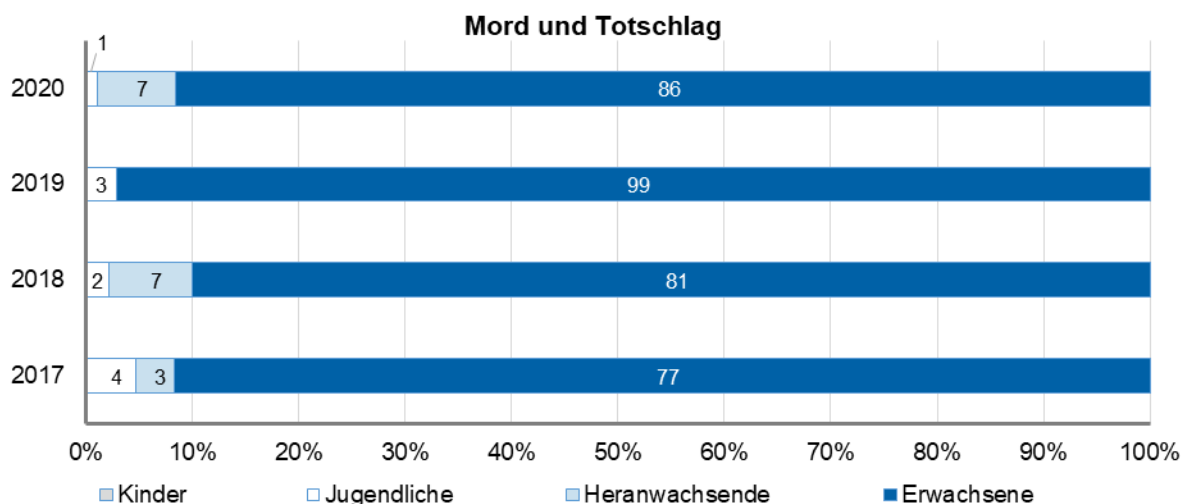
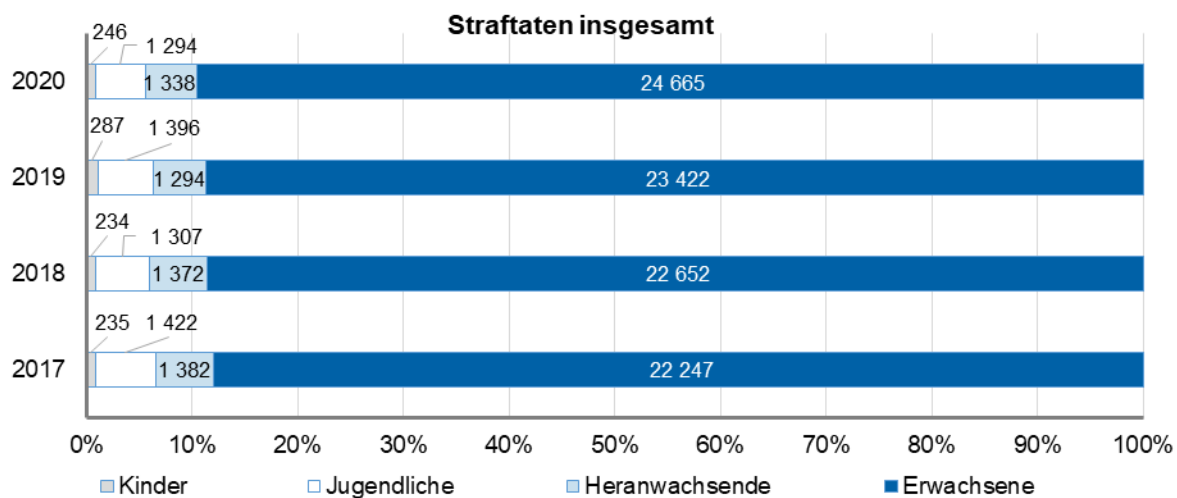
Vorsätzliche einfache Körperverletzung

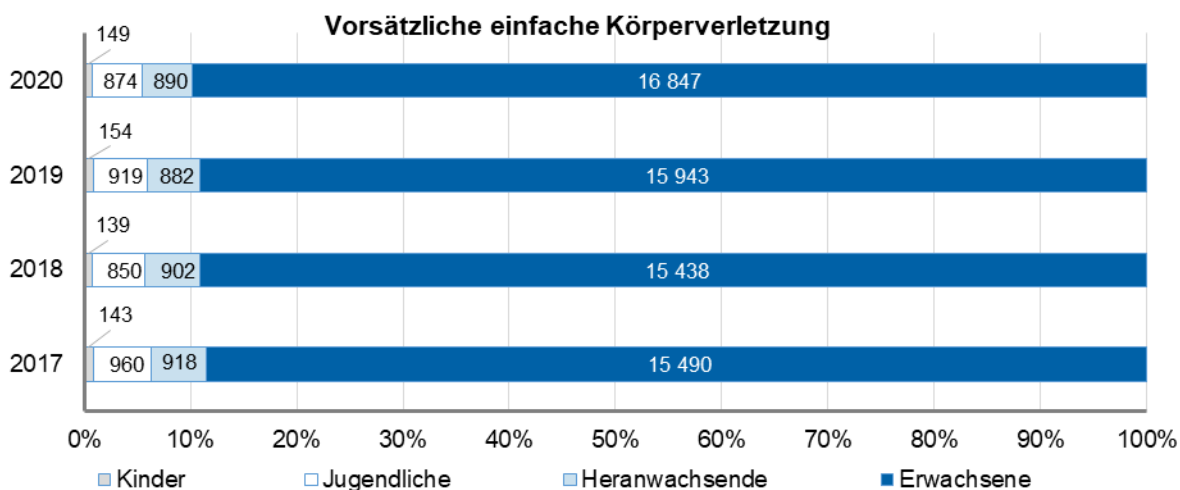
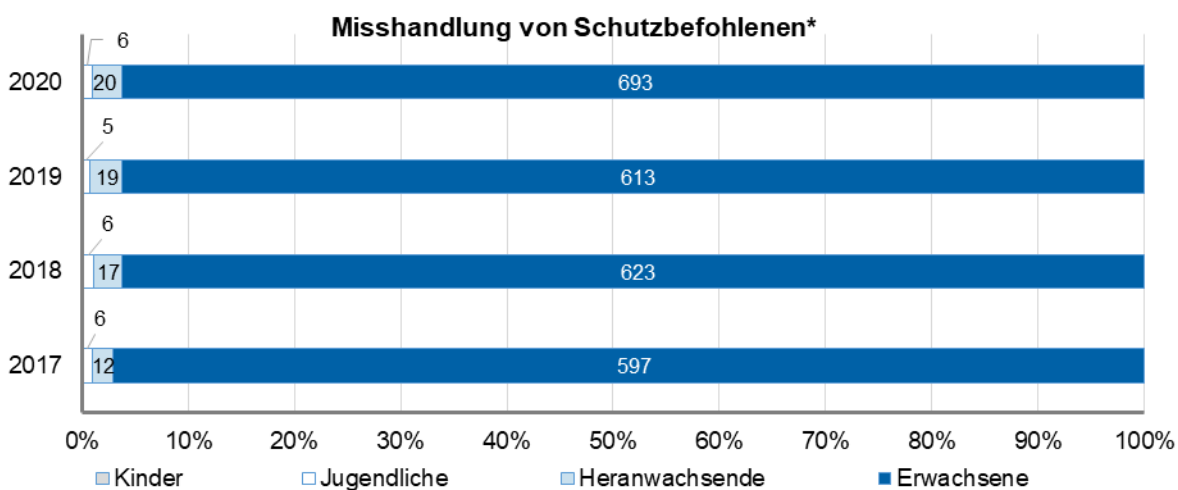
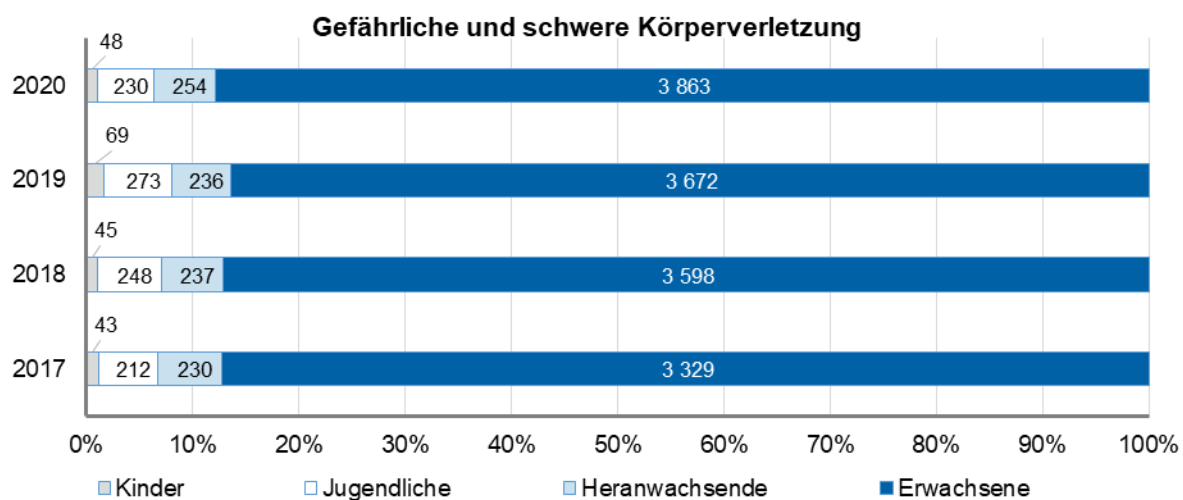


Bedrohung

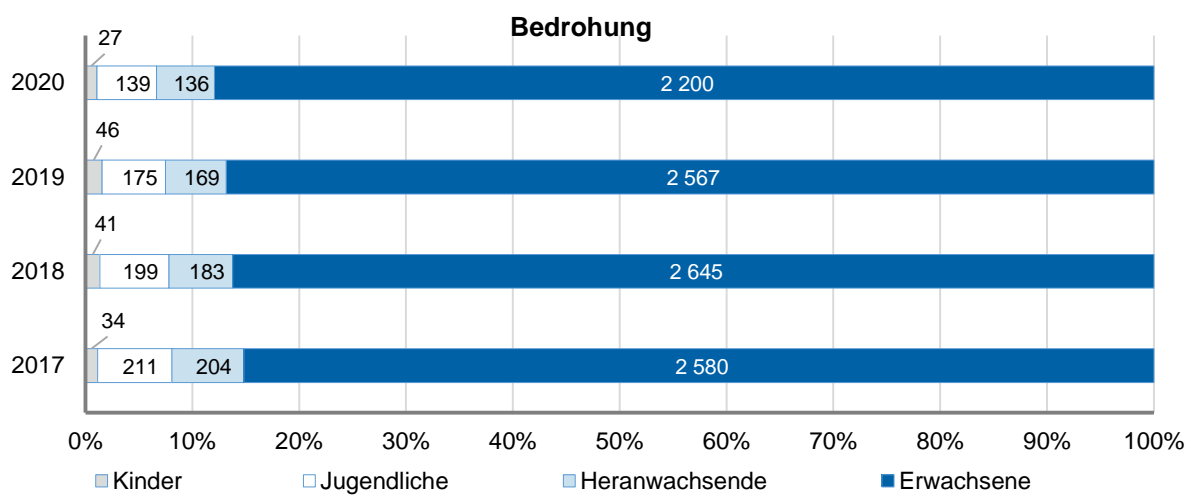


4.3.2 Anteile der Altersgruppen der Tatverdächtigen





* Im Jahr 2018 und 2020 gab es jeweils ein tatverdächtiges Kind, die aufgrund des geringen Anteils nicht abbildbar sind.



Herausgeber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Redaktion:

RBe Rabea Gilleßen
RBr Sascha Karcher

Telefon: +49 211 939-3220
Fax: +49 211 939-193220

poststelle.lka@polizei.nrw.de
<https://lka.polizei.nrw>

28.04.2021

